

SCOTT

BIKE

SCOTT GENERAL INFO
SCOTT-BEDIENUNGSANLEITUNG KURZ

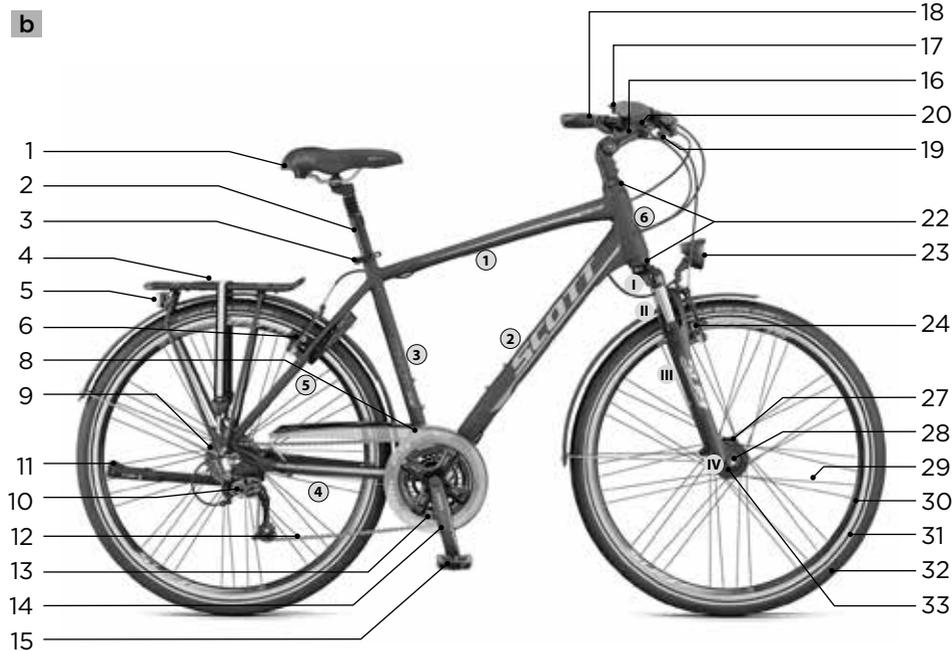
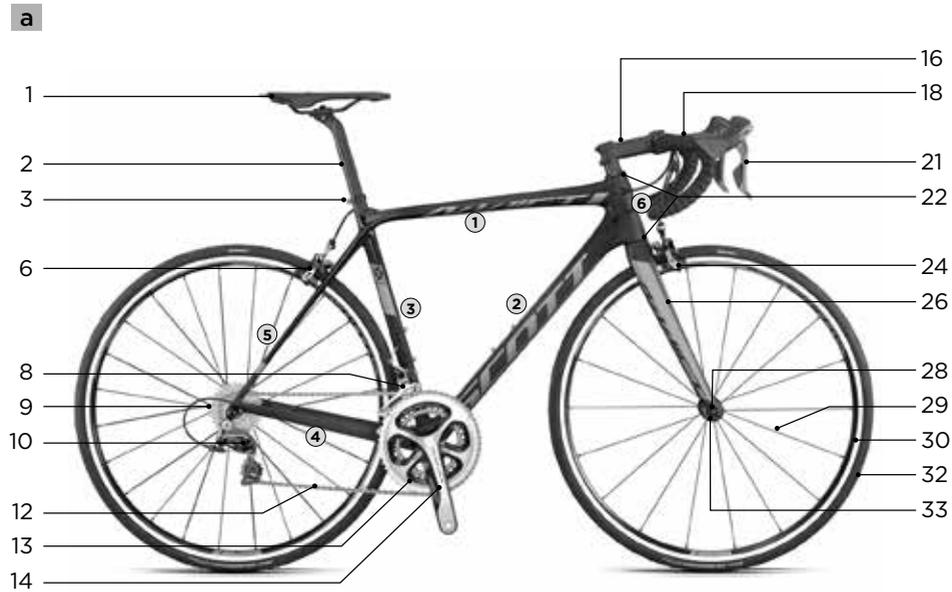
WWW.SCOTT-SPORTS.COM

Lesen Sie vor der ersten Fahrt zumindest die Seiten 8-19!

Führen Sie vor jeder Fahrt die Funktionsprüfung auf den Seiten 20-22 durch!

Beachten Sie das Kapitel „Bestimmungsgemäße Nutzung“,
den SCOTT-Service Plan, den SCOTT-Fahradpass und das
SCOTT-Übergabeprotokoll!

Ihr Fahrrad und diese Bedienungsanleitung entsprechen den
Sicherheitsanforderungen der EN ISO-Standards
4210-2 Fahrräder - Sicherheitstechnische Anforderungen an Fahrräder und
8098 Fahrräder - Sicherheitstechnische Anforderungen an Kinderfahrräder.



Rahmen:

- ① Oberrohr
- ② Unterrohr
- ③ Sitzrohr
- ④ Kettenstrebe
- ⑤ Sitzstrebe
- ⑥ Steuerrohr
- ⑦ Federbein

Federgabel:

- Ⅰ Gabelkopf
- Ⅱ Standrohr
- Ⅲ Tauchrohr
- Ⅳ Ausfallende

1 Sattel

- 2 Sattelstütze**
- 3 Sattelstützenklemme**
- 4 Gepäckträger**
- 5 Rücklicht**
- 6 Bremse hinten**
- 7 Bremsscheibe**
- 8 Umwerfer**
- 9 Zahnkranz**
- 10 Schaltwerk**
- 11 Parkstütze**
- 12 Kette**
- 13 Kettenblatt**
- 14 Tretkurbel**
- 15 Pedal**
- 16 Vorbau**
- 17 Glocke**
- 18 Lenker**

19 Bremshebel

- 20 Schalthebel**
- 21 Brems-/Schalthebel**
- 22 Lenkungslager**
- 23 Frontscheinwerfer**
- 24 Bremse vorne**
- 25 Bremsscheibe**
- 26 Gabel**
- 27 Nabendynamo**

Laufрад:

- 28 Schnellspanner/Steckachse**
- 29 Speiche**
- 30 Felge**
- 31 Reflexring**
- 32 Reifen**
- 33 Nabe**



WWW.SCOTT-SPORTS.COM

WICHTIG:

Diese Anleitung enthält wichtige Hinweise zur Sicherheit, Funktion und Wartung. Lesen Sie diese, bevor Sie das erste Mal mit Ihrem neuen Fahrrad fahren und bewahren Sie diese sicher auf.

Zusätzliche Hinweise zur Sicherheit, Funktion und Wartung von bestimmten Bauteilen (z.B. Federung oder Pedale an Ihrem Fahrrad) oder Zubehöerteilen (z.B. Helme oder Lichtanlage, die Sie kaufen) stehen ggf. zur Verfügung. Prüfen Sie, ob Sie von Ihrem Fachhändler alle Herstelleranleitungen für Ihr Fahrrad und das Zubehör erhalten haben. Im Falle eines Konflikts zwischen den Anweisungen in dieser Anleitung und den Angaben in den Anleitungen eines Komponentenherstellers, beachten Sie immer die Anweisungen des Komponentenherstellers.

Wenn Sie Fragen haben oder unsicher sind, übernehmen Sie die Verantwortung für Ihre Sicherheit und wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder an den Fahrradhersteller.

HINWEIS: Dies ist keine umfassende Anleitung für den Gebrauch, die Wartung, die Reparatur oder die Instandhaltung. Lassen Sie alle Wartungs-, Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten von Ihrem Fachhändler durchführen. Informationen zu Fahrkursen, Fahrrad-Werkstätten oder Fahrradbüchern sowie zur Wartung, Reparatur oder Instandhaltung erhalten Sie ggf. von Ihrem Fachhändler.

Impressum:

V6.1, Januar 2017

Änderungen von technischen Details gegenüber den Angaben und Abbildungen der Anleitung sind vorbehalten.

© Nachdruck, Übersetzung und Vervielfältigung oder anderweitige wirtschaftliche Nutzung, auch auszugsweise und auf elektronischen Medien, ist ohne vorherige schriftliche Genehmigung der Zedler - Institut für Fahrradtechnik und -Sicherheit GmbH nicht erlaubt.

© Text, Konzeption, Fotografie und grafische Gestaltung
Zedler - Institut für Fahrradtechnik und -Sicherheit GmbH www.zedler.de und
SCOTT-SPORTS SA www.scott-sports.com

Bei dieser SCOTT-Bedienungsanleitung handelt es sich um eine Kurzanleitung als Starthilfe. Diese erste Einführung bildet zusammen mit Ihrer ausführlichen SCOTT-Bedienungsanleitung und den Anleitungen der Komponentenhersteller auf der beiliegenden SCOTT-Info-CD ein System.

Wenn Sie in dieser Starthilfe nicht alle Antworten finden und bevor Sie Einstellungen gleich welcher Art vornehmen, lesen Sie daher die weiteren Bedienungsanleitungen oder fragen Sie Ihren SCOTT-Fachhändler.

⚠ GEFAHR: Registrieren Sie Ihr SCOTT-Bike auf www.scott-sports.com innerhalb von 10 Tagen ab Kaufdatum. Ihre Daten können insbesondere helfen, Ihre Sicherheit zu gewährleisten, indem wir Sie ggf. über mögliche Sicherheitsmaßnahmen informieren.

⚠ ACHTUNG: Beachten Sie unbedingt auch die ausführlichen SCOTT-Bedienungsanleitungen und die Anleitungen der Komponentenhersteller auf der beiliegenden SCOTT-Info-CD. Diese Bedienungsanleitung unterliegt der europäischen Gesetzgebung und den EN-/ISO-Standards. Bei Lieferung des SCOTT-Bikes außerhalb Europas müssen vom Importeur ggf. ergänzende Anleitungen beigefügt werden.

ACHTUNG: Informieren Sie sich auf www.scott-sports.com

■ HINWEISE ZU DIESER SCOTT-BEDIENUNGSANLEITUNG-KURZ

Die Abbildungen auf den vorderen Seiten der SCOTT-Bedienungsanleitung-Kurz sind exemplarisch für ein typisches SCOTT-City-/Trekkingrad, SCOTT-Rennrad und SCOTT-Mountainbike. Eines dieser SCOTT-Bikes entspricht dem von Ihnen gekauften SCOTT-Bike. Es gibt mittlerweile sehr viele Fahrradtypen, die speziell für die verschiedenen Einsatzzwecke entworfen und dementsprechend ausgerüstet sind. Im Rahmen dieser SCOTT-Bedienungsanleitung-Kurz gehen wir auf folgende Fahrradtypen ein:

Rennräder (**a, S. 02**), Triathlonräder und Zeitfahrmaschinen Cyclocrossräder/-rennmaschinen

City-, Trekking- (**b, S. 02**), Fitness- und Kinderfahrräder

Mountainbikes (**c, S. 03**) (Crossräder, Crosscountry-, Marathon- und Touren-Mountainbikes, Enduro- und All-Mountainbikes, Downhill-Bikes, Dirt-Bikes und Freeride-Bikes)

Für andere als die gezeigten Fahrradtypen ist die SCOTT-Bedienungsanleitung-Kurz nicht gültig.

Dies ist keine Anleitung, um ein SCOTT-Bike aus Einzelteilen aufzubauen, zu reparieren oder teilmontierte SCOTT-Bikes in den fahrfertigen Zustand zu versetzen.

INHALT

HINWEISE ZU DIESER SCOTT-BEDIENUNGSANLEITUNG-KURZ	05
ALLGEMEINE WARNHINWEISE	07
SICHERHEIT UND VERHALTEN	08
BESTIMMUNGSGEMÄSSE NUTZUNG IHRES SCOTT-BIKES	10
PRÜFUNGEN VOR DER ERSTEN FAHRT	17
PRÜFUNGEN VOR JEDER FAHRT	20
BEDIENUNG VON SCHNELLSPANNERN UND STECKACHSEN	22
Schnellspanner am SCOTT-Bike	22
Das sichere Befestigen eines Bauteils mit einem Schnellspanner	23
Steckachsen am SCOTT-Bike	24
Die sichere Montage von Laufrädern mit einer Steckachse	24
ANPASSEN DES SCOTT-BIKES AN DEN FAHRER	25
FEDERUNGEN AN SCOTT-BIKES	26
Front Suspension	26
Rear Suspension	27
BREMSEN	29
PRÜFUNGEN NACH EINEM STURZ	30
CARBON - EIN BESONDERER WERKSTOFF	33
ALLGEMEINE HINWEISE ZU PFLEGE UND INSPEKTIONEN	35
Wartung und Inspektion Ihres SCOTT-Bikes	35
Waschen und Pflegen Ihres SCOTT-Bikes	36
Aufbewahrung bzw. Lagerung Ihres SCOTT-Bikes	37
SCOTT-SERVICE- UND WARTUNGSZEITPLAN	38
EMPFOHLENE SCHRAUBENDREHMOMENTE FÜR IHR SCOTT-BIKE	38
SCOTT-SERVICE PLAN	39
SCOTT-ÜBERGABEPROTOKOLL	40
SCOTT-FAHRRADPASS	41

ALLGEMEINE WARNHINWEISE

Wie in jeder Sportart gibt es auch beim Fahrradfahren ein Verletzungs- und ein Schadensrisiko. Mit der Entscheidung Fahrrad zu fahren, übernehmen Sie die Verantwortung für dieses Risiko. Daher müssen Sie die Regeln für sicheres und verantwortungsbewusstes Fahrradfahren und für den richtigen Gebrauch und die richtige Instandhaltung kennen – und auch üben. Der richtige Gebrauch und die richtige Instandhaltung Ihres Fahrrades verringern das Verletzungsrisiko. Die zahlreichen Gefahr- und Achtung-Hinweise in dieser Anleitung verweisen auf die Folgen, die bei Missachtung der Service- und Wartungsintervalle für Ihr Fahrrad eintreten sowie bei Nichteinhaltung der Anweisungen zum sicheren Fahrradfahren.

Die Kombination des Gefahrensymbols  und des Wortes **GEFAHR** weist auf eine potenziell gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht verhindert wird, zu einer schweren Verletzung bis hin zum Tod führen kann.

Die Kombination des Gefahrensymbols  und des Wortes **ACHTUNG** weist auf eine potenziell gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht verhindert wird, zu einer kleinen oder mäßig schweren Verletzung bis hin zum Tod führen kann. Sie kann auch eine Warnung vor unsicherem Gebrauch sein.

Das Wort **ACHTUNG** ohne das Gefahrensymbol weist auf eine Situation hin, die, wenn sie nicht verhindert wird, zu einem schweren Schaden am Fahrrad oder zu einem Erlöschen der Garantie führen kann.

In vielen Gefahr- und Achtung-Hinweisen heißt es, dass Sie die Kontrolle verlieren und stürzen könnten. Da jeder Sturz zu einer schwerwiegenden Verletzung bis hin zum Tod führen kann, wiederholen wir die Warnung vor einer möglichen Verletzung oder vor einem möglichen Tod nicht immer. Da nicht jede Situation oder Bedingung, die während einer Fahrt eintreten könnte, vorhergesehen werden kann, gibt diese Anleitung keine Erklärung zur sicheren Fahrradnutzung unter allen Bedingungen. Es gibt Risiken bei der Nutzung des Fahrrades, die nicht vorhergesehen oder vermieden werden können und die der alleinigen Verantwortung des Fahrers unterliegen. Die beschriebenen möglichen Konsequenzen werden nicht jedesmal in der SCOTT-Kurzanleitung wiederholt, wenn eines der Gefahrensymbole erscheint.

Diese SCOTT-Bedienungsanleitung-Kurz entspricht zusammen mit der beiliegenden SCOTT-Info-CD den Anforderungen der EN ISO Standards 4210-2 für City- und Trekkingfahräder, Jugendfahräder, Geländefahräder (Mountainbikes) und Rennräder sowie EN ISO 8098 für Kinderfahräder.

Beachten Sie unbedingt auch die ausführlichen SCOTT-Bedienungsanleitungen und die Anleitungen der Komponentenhersteller auf der beiliegenden SCOTT-Info-CD.

■ SICHERHEIT UND VERHALTEN

Sehr geehrte SCOTT-Kundin, sehr geehrter SCOTT-Kunde,

wir gratulieren Ihnen herzlich zum Kauf Ihres neuen SCOTT-Bikes. Sie haben ein Fahrrad erstanden, das Ihre Erwartungen in punkto Qualität, Funktion und Fahreigenschaften übertreffen wird. Unsere SCOTT-Rahmen sind maßgefertigt und die Komponenten auf die individuellen Benutzerbedürfnisse angepasst, damit Sie sich über Ihr neues SCOTT-Bike noch mehr freuen – egal, ob Sie Radeinsteiger oder Amateur-Rennfahrer sind!

Damit wir Ihnen ein sicheres Fahrvergnügen garantieren können, bitten wir Sie, diese SCOTT-Bedienungsanleitung-Kurz sorgfältig zu lesen.

Wenn Sie ein SCOTT-Bike für Ihr Kind gekauft haben, stellen Sie sicher, dass es den Inhalt dieses Handbuchs versteht und mit dem neuen SCOTT-Bike entsprechend umgehen kann.

Mit dem Kauf dieses SCOTT-Bikes haben Sie sich für ein Qualitätsprodukt entschieden. Ihr neues SCOTT-Bike wurde aus sorgfältig entwickelten und gefertigten Teilen mit Sachverstand zusammengestellt. Ihr SCOTT-Fachhändler hat es fertig montiert und einer Funktionskontrolle unterzogen. So können Sie vom ersten Meter an mit Freude und einem sicheren Gefühl in die Pedale treten.

In dieser SCOTT-Bedienungsanleitung-Kurz haben wir für Sie viele Tipps zur Bedienung Ihres SCOTT-Bikes und eine Menge Wissenswertes rund um die Fahrradtechnik, Wartung und Pflege zusammengefasst. Lesen Sie die SCOTT-Bedienungsanleitung-Kurz gründlich durch. Es lohnt sich, selbst wenn Sie schon viele Jahre lang Fahrrad fahren. Gerade die Fahrradtechnik hat sich in den letzten Jahren sehr stark weiterentwickelt. Bevor Sie zum ersten Mal mit Ihrem neuen SCOTT-Bike losfahren, sollten Sie deshalb zumindest das Kapitel „Prüfungen vor der ersten Fahrt“ durchlesen.

Um beim Fahren Spaß und Sicherheit zu haben, sollten Sie, bevor Sie sich auf Ihr SCOTT-Bike setzen, stets die im Kapitel „Prüfungen vor jeder Fahrt“ beschriebene Funktionsprüfung durchführen.

Selbst eine Bedienungsanleitung, ausführlich wie ein Lexikon, könnte nicht jede Kombinationsmöglichkeit von verfügbaren Fahrradmodellen und Bauteilen abdecken. Deshalb konzentriert sich diese SCOTT-Bedienungsanleitung-Kurz auf Ihr neu erworbenes SCOTT-Bike und übliche Bauteile und zeigt die wichtigsten Hinweise und Warnungen auf.

Wenn Sie die ausführlich beschriebenen Justage- und Wartungsarbeiten durchführen, müssen Sie stets berücksichtigen, dass die Anleitungen und Hinweise ausschließlich für dieses SCOTT-Bike gelten.

Die Tipps sind nicht auf andere Fahrradtypen übertragbar. Durch eine Vielzahl von Ausführungen und Modellwechseln sind die beschriebenen Arbeiten eventuell nicht vollständig. Beachten Sie unbedingt auch Ihre ausführliche SCOTT-Bedienungsanleitung sowie die Anleitungen der Komponentenhersteller auf der beiliegenden SCOTT-Info-CD. Beachten Sie, dass die Anleitungen je nach Erfahrung und/oder handwerklichem Geschick des Durchführenden ergänzungsbedürftig sein können. Manche Arbeiten können zusätzliches (Spezial-)Werkzeug oder zusätzliche Anleitungen erfordern.

Dieses Handbuch kann Ihnen nicht die Fähigkeiten eines Fahrradmechanikers vermitteln.

ACHTUNG: Auf der SCOTT-Info-CD, die dieser SCOTT-Bedienungsanleitung-Kurz beiliegt, finden Sie die ausführlichen SCOTT-Bedienungsanleitungen, die Anleitungen der Komponentenhersteller sowie die entsprechenden Weblinks.

Bevor Sie losfahren noch ein paar Dinge, die uns als Radfahrern sehr am Herzen liegen: Fahren Sie nie ohne angepassten Helm und Brille.

Achten Sie darauf, dass Sie immer radgerechte, auffällig helle Bekleidung tragen, zudem enge Beinkleider oder ein Hosenband und Schuhwerk, das zum montierten Pedalsystem passt. Fahren Sie im Straßenverkehr und im Gelände immer rücksichtsvoll und halten Sie sich an die Verkehrsregeln, damit Sie sich und andere nicht gefährden.

Dieses Handbuch kann Ihnen nicht das Fahrrad fahren beibringen. Wenn Sie Fahrrad fahren, müssen Sie sich bewusst sein, dass es sich dabei um eine potenziell gefährliche Aktivität handelt und Sie Ihr SCOTT-Bike immer unter Kontrolle halten müssen. Besuchen Sie ggf. einen Einsteigerkurs für Fahrradfahrer, wie sie teilweise angeboten werden.

Wie in jeder Sportart können Sie sich auch beim Fahrrad fahren verletzen. Wenn Sie auf ein Fahrrad steigen, müssen Sie sich dieser Gefahr bewusst sein und diese akzeptieren. Beachten Sie immer, dass Sie auf einem Fahrrad nicht über die Sicherheitseinrichtungen eines Kraftfahrzeugs (z.B. Karosserie, ABS oder Airbag) verfügen. Fahren Sie deshalb immer vorsichtig und respektieren Sie die anderen Verkehrsteilnehmer.

Fahren Sie niemals unter der Einwirkung von Medikamenten, Drogen oder Alkohol oder wenn Sie müde sind. Fahren Sie niemals mit einer zweiten Person auf Ihrem SCOTT-Bike und halten Sie immer beide Hände am Lenker.

Beachten Sie die gesetzlichen Regelungen für den Gebrauch von SCOTT-Bikes abseits der Straße und im Straßenverkehr. Diese Regelungen unterscheiden sich in den unterschiedlichen Ländern.

Respektieren Sie die Natur, wenn Sie durch Wald und Wiesen touren. Radeln Sie ausschließlich auf ausgeschilderten und befestigten Wegen und Straßen.

Wenn Sie ein SCOTT-Kinderfahrrad erworben haben, beachten Sie das Kapitel „SCOTT-Kinderfahrräder“ in Ihrer ausführlichen SCOTT-Bedienungsanleitung auf der beiliegenden SCOTT-Info-CD, bevor Ihr Kind zum ersten Mal damit fährt. Für Kinder gelten in einigen Ländern besondere Regeln.

Zuerst möchten wir Sie mit den Teilen Ihres SCOTT-Bikes vertraut machen. Klappen Sie dazu die vordere Umschlagseite der SCOTT-Bedienungsanleitung-Kurz aus. Hier sind exemplarisch ein SCOTT-City-/Trekkingfahrrad, ein SCOTT-Mountainbike und ein SCOTT-Rennrad abgebildet, an denen alle notwendigen Bauteile beschrieben sind. Lassen Sie die Seite während des Lesens ausgeklappt. So können Sie die im Text erwähnten Teile schnell finden.

 **GEFAHR: Muten Sie sich bei der Fahrradpflege und -wartung sowie bei Einstellarbeiten im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit nicht zu viel zu. Wenn Sie sich nicht absolut sicher sind oder Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren SCOTT-Fachhändler.**

 **GEFAHR: Beachten Sie: Wer ein Fahrrad fährt, darf sich nicht an Fahrzeuge anhängen. Es darf nicht freihändig gefahren werden. Die Füße dürfen nur dann von den Pedalen genommen werden, wenn der Straßenzustand das erfordert.**

SCOTT - NO SHORTCUTS

▮ BESTIMMUNGSGEMÄSSE NUTZUNG IHRES SCOTT-BIKES

Unsere Ingenieure haben Ihr SCOTT-Bike für einen bestimmten Einsatzzweck konstruiert. Benutzen Sie Ihr SCOTT-Bike ausschließlich gemäß seinem Bestimmungszweck, sonst besteht die Gefahr, dass das SCOTT-Bike den Belastungen nicht gewachsen ist und versagt, was zu nicht vorhersehbaren Unfallfolgen führen kann! Bei nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch erlischt die Garantie.

ACHTUNG: Lesen Sie unter www.scott-sports.com nach, zu welcher Kategorie Ihr neues SCOTT-Bike gehört.

Es gibt keinen Fahrradtyp, der für alle Zwecke geeignet ist. Ihr SCOTT-Fachhändler hilft Ihnen gerne, das für Sie und Ihre Bedürfnisse richtige SCOTT-Bike zu finden. Außerdem zeigt er Ihnen auch die Grenzen der verschiedenen Fahrradtypen auf.

Kategorie 1: SCOTT-Rennräder, Triathlonräder und Zeitfahrmaschinen

(SCOTT-Bikes Aero, Lightweight, Endurance Comfort, Contessa Road)

Vor der Nutzung von **SCOTT-Rennrädern (a)**, **Triathlonrädern (b)** und **Zeitfahrmaschinen (c)** auf öffentlichen Straßen müssen die hierfür vorgeschriebenen Einrichtungen vorhanden sein. Beachten Sie im öffentlichen Straßenverkehr die Verkehrsregeln. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Gesetzliche Anforderungen für die Teilnahme am Straßenverkehr“ in Ihrer ausführlichen SCOTT-Bedienungsanleitung auf der beiliegenden SCOTT-Info-CD.

An SCOTT-Rennrädern, Triathlonrädern und Zeitfahrmaschinen sind Anhänger, Kindersitze und Gepäckträger nicht zugelassen. Beachten Sie, dass SCOTT keine Haftung oder Garantie bei Benutzung eines Anhängers, Kindersitzes und Gepäckträgers übernimmt.

⚠ GEFAHR: SCOTT-Bikes der Kategorie 1 sind nicht für Geländefahrten, Sprünge, Slides, Treppenfahrten, Stoppies, Wheelies, Tricks etc. geeignet!

SCOTT-Rennräder, Triathlonräder und Zeitfahrmaschinen dürfen ausschließlich auf befestigten Wegen und Wegen mit asphaltierter oder gepflasterter Oberfläche gefahren werden. Die Reifen müssen im ständigen Kontakt mit dem Untergrund bleiben.

Diese Fahrräder sind nicht für den Offroad-, Cyclocross-Einsatz oder für Touren mit Gepäckträgern oder Gepäcktaschen geeignet.

Das **zulässige Gesamtgewicht** (Fahrer inkl. Gepäck und Fahrrad) darf **117 bis 120 kg** (je nach Modell) nicht überschreiten. Das zulässige Maximalgewicht kann unter Umständen durch die Nutzungsempfehlung der Komponentenhersteller weiter eingeschränkt werden.

Kategorie 2: SCOTT-City-, Trekking- und Urbanfahrräder, SCOTT-Kinderfahrräder und SCOTT-Cyclocrossfahrräder

SCOTT-City-, Trekking- und Urbanfahrräder, SCOTT-Kinderfahrräder und SCOTT-Cyclocrossfahrräder sind aufgrund ihrer Konzeption und Ausstattung nicht immer dazu bestimmt, auf öffentlichen Straßen eingesetzt zu werden. Vor der Nutzung auf öffentlichen Straßen müssen die hierfür vorgeschriebenen Einrichtungen vorhanden sein. Beachten Sie im öffentlichen Straßenverkehr die Verkehrsregeln. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Gesetzliche Anforderungen für die Teilnahme am Straßenverkehr“ in Ihrer ausführlichen SCOTT-Bedienungsanleitung auf der beiliegenden SCOTT-Info-CD.

Kategorie 2.1: SCOTT-City-, Trekking- und Urbanfahrräder

(SCOTT-Bikes Trekking, City/Streets)

SCOTT-City- (d), **Trekking- (e)** und **Urbanfahrräder (f)** dürfen ausschließlich auf befestigtem Terrain, d.h. auf geteerten Straßen und Radwegen oder Feldwegen mit feingeschotterter Oberfläche gefahren werden. Die Reifen müssen im ständigen Kontakt mit dem Untergrund bleiben.

Diese Fahrräder sind nicht für den Offroad-, Cyclocross- oder Mountainbike-Einsatz oder jegliche Art von Sprüngen und Wettkämpfen gleich welcher Art geeignet.

Das **zulässige Gesamtgewicht** (Fahrer inkl. Gepäck und Fahrrad) darf **120 kg** nicht überschreiten. Dieses zulässige Gesamtgewicht kann unter Umständen durch die Nutzungsempfehlung der Komponentenhersteller weiter eingeschränkt werden.

⚠ GEFAHR: An SCOTT-City-, Trekking- und Urbanrädern sind Anhänger und Kindersitze zugelassen. Beachten Sie, dass SCOTT keine Haftung oder Garantie bei Benutzung von Anhängern und Kindersitzen übernimmt, da es hierfür eine Vielzahl von Befestigungssystemen gibt, einschließlich der technischen Spezifikationen für diese Systeme und der damit verbundenen Probleme.



Gepäckträger sind an SCOTT-City-, Trekking- und Urbanfahrräder zugelassen, wenn an der Hinterbaustrebe und an den Ausfallenden Ihres SCOTT-Bikes Vorrichtungen für Gepäckträger vorhanden sind. Hier dürfen Sie einen passenden Gepäckträger montieren. Wenden Sie sich vor der Montage an Ihren SCOTT-Fachhändler.

⚠ GEFAHR: SCOTT-Bikes der Kategorie 2.1 sind nicht für Geländefahrten, Sprünge, Slides, Treppenfahrten, Stoppies, Wheelies, Tricks etc. geeignet!

Kategorie 2.2: SCOTT-Kinderfahrräder (SCOTT-Bikes Junior)

SCOTT-Kinderfahrräder (a) dürfen ausschließlich auf geteerten Straßen und Radwegen oder Feldwegen mit feingeschotterter Oberfläche gefahren werden. Die Reifen müssen im ständigen Kontakt mit dem Untergrund bleiben.

Diese Fahrräder sind nicht für die Benutzung im Gelände und den Einsatz bei Wettkämpfen gleich welcher Art geeignet.

Das **zulässige Gesamtgewicht** (Kind inkl. Gepäck und Fahrrad) sollte **50 kg** nicht überschreiten. Kinder sollten nicht in der Nähe von Abgründen, Treppen oder Schwimmbädern sowie auf Wegen, die von Kraftfahrzeugen genutzt werden, fahren. SCOTT-Kinderfahrräder sind für Stützräder vorgesehen. Bei SCOTT-Kinderfahrrädern sind Anhänger, Kindersitze und Gepäckträger nicht zugelassen.

⚠ GEFAHR: SCOTT-Kinderfahrräder in der Optik eines BMX-Bikes dürfen ausschließlich gemäß dem Bestimmungszweck der Kategorie 2.2 genutzt werden.

⚠ GEFAHR: SCOTT-Bikes der Kategorie 2.2 sind nicht für Geländefahrten, Sprünge, Slides, Treppenfahrten, Stoppies, Wheelies, Tricks etc. geeignet!

Kategorie 2.3: SCOTT-Cyclocrossfahrräder (SCOTT-Bikes CX)

SCOTT-Cyclocrossfahrräder - CX (b+c) dürfen auf befestigtem Terrain, d.h. auf geteerten Straßen und Radwegen oder Feldwegen mit feingeschotterter und Groboberfläche gefahren werden. Die Reifen müssen im ständigen Kontakt mit dem Untergrund bleiben. Außerdem sind sie für gut befestigte Feld- und Waldwege mit fein geschotterter Oberfläche und Offroadpisten mit leichter Neigung, auf denen die Reifen kurzzeitig aufgrund von kleineren Stufen die Bodenhaftung verlieren, geeignet. Sie dürfen darüber hinaus im leichten Gelände und bei Cyclocross-Wettkämpfen gefahren werden.

Diese Fahrräder sind nicht für Geländefahrten, wie den Mountainbike-Einsatz im Bereich All-Mountain, Enduro, Downhill (DH), Freeride, Dual Slalom, Downhill/Freeride-Parks, Jumps, Drops und in Bikeparks etc. geeignet.

Das **zulässige Gesamtgewicht** (Fahrer inkl. Gepäck und Fahrrad) darf **117 bis 120 kg** (je nach Modell) nicht überschreiten. Das zulässige Maximalgewicht kann unter Umständen durch die Nutzungsempfehlung der Komponentenhersteller weiter eingeschränkt werden.

An SCOTT-Cyclocrossfahrrädern sind Anhänger, Kindersitze und Gepäckträger nicht zugelassen. Beachten Sie, dass SCOTT keine Haftung oder Garantie bei Benutzung eines Anhängers, Kindersitzes und Gepäckträgers übernimmt.

⚠ GEFAHR: SCOTT-Bikes der Kategorie 2.3 sind nicht für Fahrten im schweren und verblockten Gelände, Sprünge, Slides, Treppenfahrten, Stoppies, Wheelies, Tricks etc. geeignet!

Kategorie 3: SCOTT-Crosscountry-, Marathon- und Hardtail-Bikes (SCOTT-Bikes XC, Trail, Contessa Mountain)

SCOTT-Crosscountry- (d), Marathon- (e) und Hardtail-Bikes (f) dürfen auf den Untergründen der Fahrräder aus den Kategorien 1 und 2 gefahren werden und sind darüber hinaus für rauere und unbefestigte Terrains geeignet. Auch sporadische Sprünge von maximal 0,5 m Höhe sind im Nutzungsbereich dieser SCOTT-Bikes.

Sie sind weiterhin vorgesehen für querfeldein Fahren und Rennen in Bereichen von leicht bis aggressiv über mittelhartes Gelände (z.B. hügelig mit kleinen Hindernissen, wie Wurzeln, Gestein, lose und harte Oberflächen sowie Vertiefungen). Gerade bei Sprüngen kann es bei ungeübten Fahrern jedoch zu unsaubereren Landungen kommen, wodurch sich die einwirkenden Kräfte signifikant erhöhen und zu Beschädigungen und Verletzungen führen können. SCOTT empfiehlt die Teilnahme an einem Fahrtechnikkurs.

Lassen Sie Ihr SCOTT-Bike ggf. öfters als gemäß dem SCOTT-Service- und Wartungszeitplan von Ihrem SCOTT-Fachhändler überprüfen.

Nicht geeignet sind sie jedoch für verblocktes Gelände, Tricks, Treppenfahrten etc., Training und Wettkämpfe der Kategorien Freeride, Dirt, Downhill sowie für härtestes Freeriding, extremes Downhill, Dirt Jump, Slopestyle oder sehr aggressives oder extremes Fahren.



SCOTT-Crosscountry- (a+b), Marathon- und Hardtail-Bikes (c) sind aufgrund ihrer Konzeption und Ausstattung nicht immer dazu bestimmt, auf öffentlichen Straßen eingesetzt zu werden. Vor der Nutzung auf öffentlichen Straßen müssen die hierfür vorgeschriebenen Einrichtungen vorhanden sein.

Beachten Sie im öffentlichen Straßenverkehr die Verkehrsregeln. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Gesetzliche Anforderungen für die Teilnahme am Straßenverkehr“ in Ihrer ausführlichen SCOTT-Bedienungsanleitung auf der beiliegenden SCOTT-Info-CD.

Das **zulässige Gesamtgewicht** (Fahrer inkl. Gepäck und Fahrrad) darf **119 bis 128 kg** (je nach Modell) nicht überschreiten. Dieses zulässige Gesamtgewicht kann unter Umständen durch die Nutzungsempfehlung der Komponentenhersteller weiter eingeschränkt werden.

An SCOTT-Crosscountry-, Marathon- und Hardtail-Bikes sind Anhänger, Kindersitze und Gepäckträger nicht zugelassen. Ausnahme: Wenn an der Hinterbaustrebe und an den Ausfallenden Ihres SCOTT-Bikes Vorrichtungen für Gepäckträger vorhanden sind, dürfen Sie einen passenden Gepäckträger montieren. Wenden Sie sich vor der Montage an Ihren SCOTT-Fachhändler. Beachten Sie, dass SCOTT keine Haftung oder Garantie bei Benutzung eines Anhängers, Kindersitzes und Gepäckträgers übernimmt.

⚠ GEFAHR: SCOTT-Bikes der Kategorie 3 sind nicht für verblocktes Gelände, hohe und weite Sprünge (d), Slides, Treppenfahrten, Stoppies, Wheelies, Tricks etc. geeignet!

Kategorie 4: SCOTT-Enduro- und All-Mountainbikes (SCOTT-Bikes ENDURO)

SCOTT-Enduro- (e+f) und All-Mountainbikes sind für den Offroad-Einsatz (Alpen-cross etc.) konstruiert. SCOTT-Bikes dieser Kategorie können auf Untergründen der Fahrräder aus den Kategorien 1, 2 und 3 gefahren werden.

Darüber hinaus sind SCOTT-Bikes dieser Kategorie für sehr rauhes und teilweise verblocktes Gelände mit stärkeren Gefällen und damit einhergehenden höheren Geschwindigkeiten geeignet. Regelmäßige Sprünge durch geübte Fahrer stellen kein Problem für diese SCOTT-Bikes dar.

SCOTT schließt jedoch die regelmäßige und dauerhafte Nutzung dieser SCOTT-Bikes in Bikeparks aus. Diese SCOTT-Bikes sind nicht für Tricks, Treppenfahrten, für den Gebrauch bei extremen Formen von Sprüngen/Fahren, wie z.B. härtestes Mountainbiken, Freeriden, Downhill, auf North Shore Strecken, Dirt Jumping, Hucking, Training und Wettkämpfe der Kategorien Freeride, Dirt, Downhill geeignet.



SCOTT-Enduro- und All-Mountainbikes sind aufgrund ihrer Konzeption und Ausstattung nicht immer dazu bestimmt, auf öffentlichen Straßen eingesetzt zu werden. Vor der Nutzung auf öffentlichen Straßen müssen die hierfür vorgeschriebenen Einrichtungen vorhanden sein. Beachten Sie im öffentlichen Straßenverkehr die Verkehrsregeln. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Gesetzliche Anforderungen für die Teilnahme am Straßenverkehr“ in Ihrer ausführlichen SCOTT-Bedienungsanleitung auf der beiliegenden SCOTT-Info-CD.

Das **zulässige Gesamtgewicht** (Fahrer inkl. Gepäck und Fahrrad) darf **119 bis 128 kg** (je nach Modell) nicht überschreiten. Dieses zulässige Gesamtgewicht kann unter Umständen durch die Nutzungsempfehlung der Komponentenhersteller weiter eingeschränkt werden.

An SCOTT-Enduro- und All-Mountainbikes sind Anhänger, Kindersitze und Gepäckträger nicht zugelassen. Beachten Sie, dass SCOTT keine Haftung oder Garantie bei Benutzung eines Anhängers, Kindersitzes und Gepäckträgers übernimmt.

⚠ GEFAHR: SCOTT-Bikes der Kategorie 4 sollten aufgrund der stärkeren Belastungen nach jeder Fahrt auf mögliche Beschädigungen kontrolliert werden. Mindestens zwei Inspektionen pro Jahr bei Ihrem SCOTT-Fachhändler sind Pflicht.

Kategorie 5: SCOTT-Gravity-, Freeride-, Downhill- und Dirtjump-Bikes

SCOTT-Gravity-, Freeride-, Downhill- und Dirtjump-Bikes sind aufgrund ihrer Konzeption und Ausstattung nicht immer dazu bestimmt, auf öffentlichen Straßen eingesetzt zu werden. Vor der Nutzung auf öffentlichen Straßen müssen die hierfür vorgeschriebenen Einrichtungen vorhanden sein. Beachten Sie im öffentlichen Straßenverkehr die Verkehrsregeln. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Gesetzliche Anforderungen für die Teilnahme am Straßenverkehr“ in Ihrer ausführlichen SCOTT-Bedienungsanleitung auf der beiliegenden SCOTT-Info-CD.

Das **zulässige Gesamtgewicht** (Fahrer inkl. Gepäck und Fahrrad) darf **128 kg** nicht überschreiten. Dieses zulässige Gesamtgewicht kann unter Umständen durch die Nutzungsempfehlung der Komponentenhersteller weiter eingeschränkt werden. An SCOTT-Gravity-, Freeride-, Downhill- und Dirtjump-Bikes sind Anhänger, Kindersitze und Gepäckträger nicht zugelassen. Beachten Sie, dass SCOTT keine Haftung oder Garantie bei Benutzung eines Anhängers, Kindersitzes und Gepäckträgers übernimmt.

⚠ GEFAHR: SCOTT-Bikes der Kategorie 5 sollten aufgrund der stärkeren Belastungen nach jeder Fahrt auf mögliche Beschädigungen kontrolliert werden. Mindestens drei Inspektionen pro Jahr bei Ihrem SCOTT-Fachhändler sind Pflicht.

Kategorie 5.1: SCOTT-Gravity-, Freeride- und Downhill-Bikes

(SCOTT-Bikes DH / FR)

SCOTT-Gravity-, Freeride- (a) und Downhill-Bikes (b) sind für Sprünge, Sprünge von Hindernissen, hohe Geschwindigkeiten oder aggressives Fahren über rauere Oberflächen oder das Landen auf ebenen Flächen geeignet. Diese Art von Fahren ist jedoch extrem gefährlich und lässt unvorhersehbare Kräfte auf ein Fahrrad einwirken, die den Rahmen, die Gabel oder Teile überbeanspruchen können. Wenn Sie sich entscheiden, auf SCOTT-Bikes der Kategorie 5.1 Gelände zu fahren, müssen Sie geeignete Sicherheitsvorkehrungen treffen, wie z.B. häufigere Fahrradinspektionen und das Ersetzen der Ausrüstung. Sie sollten auch eine umfassende Sicherheitsausrüstung tragen, wie z.B. einen Integralhelm, Schutzeinsätze und Körperprotektoren.

SCOTT-Gravity-, Freeride- und Downhill-Bikes sind für Fahrten auf schwierigstem Gelände, z.B. auf North Shore Strecken und Slopestyle, vorgesehen, an dem sich nur die versiertesten Fahrer versuchen sollten.

Kategorie 5.2: SCOTT-Dirtjump-Bikes (SCOTT-Bikes DIRT)

SCOTT-Dirtjump-Bikes sind für Sprünge, Sprünge von Hindernissen, hohe Geschwindigkeiten oder aggressives Fahren über rauere Oberflächen oder das Landen auf ebenen Flächen. Diese Art von Fahren ist jedoch extrem gefährlich und lässt unvorhersehbare Kräfte auf ein Fahrrad einwirken, die den Rahmen, die Gabel oder Teile überbeanspruchen können. Wenn Sie sich entscheiden, auf SCOTT-Bikes der Kategorie 5.2 Gelände zu fahren, müssen Sie geeignete Sicherheitsvorkehrungen treffen, wie z.B. häufigere Fahrradinspektionen und das Ersetzen der Ausrüstung. Sie sollten auch eine umfassende Sicherheitsausrüstung tragen, wie z.B. einen Integralhelm, Schutzeinsätze und Körperprotektoren.

SCOTT-Dirtjump-Bikes (c) sind für menschen-gemachte Dirt Jumps, Rampen, Skateparks, andere berechenbare Hindernisse und Gelände, auf denen Fahrer eher Fähigkeiten und Kontrolle über das Fahrrad benötigen und verwenden als Federung. SCOTT-Dirtjump-Bikes werden wie hart beanspruchte BMX Bikes verwendet.

SCOTT-Dirtjump-Bikes sind jedoch nicht für Gelände, Abhänge oder Landungen vorgesehen, wo lange Federwege benötigt werden, um die Stöße der Landung abzufedern und die Kontrolle zu behalten.

⚠ GEFAHR: Überschätzen Sie sich zu Ihrer eigenen Sicherheit nicht. Manche Aktion oder Show eines Profis sieht einfach aus, birgt aber Gefahren für Leib und Leben. Tragen Sie stets ausreichende Schutzkleidung.



PRÜFUNGEN VOR DER ERSTEN FAHRT

1. Um am Straßenverkehr teilnehmen zu dürfen, gibt es gesetzliche Anforderungen. Diese variieren von Land zu Land, weshalb SCOTT-Bikes nicht zwingend vollständig ausgestattet sind. Fragen Sie Ihren SCOTT-Fachhändler nach den Gesetzen und Verordnungen in Ihrem Land bzw. dort, wo Sie das SCOTT-Bike benutzen wollen. Lassen Sie Ihr SCOTT-Bike entsprechend ausstatten, bevor Sie es im Straßenverkehr benutzen.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Gesetzliche Anforderungen für die Teilnahme am Straßenverkehr“ in Ihrer ausführlichen SCOTT-Bedienungsanleitung auf der beiliegenden SCOTT-Info-CD.

2. Sind Sie mit der Bremsanlage vertraut **(d)**? Schauen Sie im SCOTT-Fahrradpass nach und prüfen Sie, ob Sie die Vorderradbremse mit demselben Bremsgriff (rechts oder links) bedienen können, wie Sie es gewohnt sind. Ist dies nicht der Fall, lassen Sie die Bremsgriffe noch vor der ersten Fahrt von Ihrem SCOTT-Fachhändler umbauen.

Moderne Bremsen haben unter Umständen eine sehr viel stärkere Bremswirkung als Ihre bisherige Bremse. Machen Sie zuerst einige Probepremungen auf einer ebenen Fläche mit griffigem Untergrund abseits des Straßenverkehrs! Tasten Sie sich langsam an höhere Bremsleistungen und Geschwindigkeiten heran.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Bremsen“ in dieser SCOTT-Bedienungsanleitung-Kurz sowie in Ihrer ausführlichen SCOTT-Bedienungsanleitung und in den Anleitungen der Komponentenhersteller auf der beiliegenden SCOTT-Info-CD.

3. Sind Sie mit der Schaltungsart und deren Funktion vertraut **(e)**? Lassen Sie sich die Schaltung von Ihrem SCOTT-Fachhändler erklären und machen Sie sich ggf. abseits des Straßenverkehrs mit der neuen Schaltung vertraut.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Schaltung“ in dieser SCOTT-Bedienungsanleitung-Kurz sowie in Ihrer ausführlichen SCOTT-Bedienungsanleitung und in den Anleitungen der Komponentenhersteller auf der beiliegenden SCOTT-Info-CD.

4. Sind Sattel und Lenker richtig eingestellt? Der Sattel sollte so eingestellt sein, dass Sie das Pedal in unterster Stellung mit der Ferse gerade noch erreichen können, ohne die Hüfte zu kippen **(f)**. Prüfen Sie, ob Sie den Boden noch mit den Fußspitzen erreichen können, wenn Sie im Sattel sitzen **(a, S. 18)** (Ausnahme: Vollgefederte SCOTT-Bikes). Ihr SCOTT-Fachhändler hilft Ihnen, wenn Sie mit Ihrer Sitzposition nicht zufrieden sind.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Anpassen des SCOTT-Bikes an den Fahrer“ in dieser SCOTT-Bedienungsanleitung-Kurz sowie in Ihrer ausführlichen SCOTT-Bedienungsanleitung auf der beiliegenden SCOTT-Info-CD.

5. Wenn Sie Klick- bzw. Systempedale **(b)** an Ihrem SCOTT-Bike haben: Sind Sie schon einmal mit den dazugehörigen Schuhen gefahren? Machen Sie sich zuerst im Stillstand sorgfältig mit dem Einrast- und Lösevorgang vertraut. Lassen Sie sich die Pedale von Ihrem SCOTT-Fachhändler erklären und passend für Sie einstellen.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Pedale und Schuhe“ in Ihrer ausführlichen SCOTT-Bedienungsanleitung und in den Anleitungen der Komponentenhersteller auf der beiliegenden SCOTT-Info-CD.

6. Wenn Sie ein SCOTT-Bike mit Federung **(c)** erworben haben, sollten Sie von Ihrem SCOTT-Fachhändler die korrekte Fahrwerkseinstellung vornehmen lassen. Unkorrekte Einstellungen der Federelemente können zu mangelhafter Funktion oder zu Schäden am Federelement führen. Auf jeden Fall verschlechtert sich das Fahrverhalten und Sie erreichen nicht die maximale Fahrsicherheit und Fahrfreude.

Weitere Informationen finden Sie in den Kapiteln „Front Suspension“, „Rear Suspension“ und „Gefederte Sattelstützen“ in dieser SCOTT-Bedienungsanleitung-Kurz sowie in Ihrer ausführlichen SCOTT-Bedienungsanleitung und in den Anleitungen der Komponentenhersteller auf der beiliegenden SCOTT-Info-CD.

⚠ GEFAHR: Beachten Sie, dass sich der Anhalteweg verlängert, wenn Sie mit einem Aerolenker, einem Lenker mit Hörnchen oder einem Multipositionslenker fahren. Die Bremshebel sind nicht in allen Griffpositionen in günstiger Griffweite.

⚠ GEFAHR: Benutzen Sie Ihr SCOTT-Bike ausschließlich gemäß seiner bestimmungsgemäßen Nutzung, sonst besteht die Gefahr, dass Ihr SCOTT-Bike den Belastungen nicht gewachsen ist und versagt. Sturzgefahr!

⚠ GEFAHR: Achten Sie insbesondere darauf, dass Sie genügend Freiheit im Schritt haben, damit Sie sich nicht verletzen, wenn Sie schnell absteigen müssen.

⚠ GEFAHR: Beachten Sie, dass Bremswirkung und Reifenhaftung bei Nässe stark nachlassen können. Fahren Sie bei feuchter Fahrbahn besonders vorausschauend und deutlich langsamer als bei Trockenheit.

⚠ GEFAHR: Aufgrund ihres speziellen Einsatzzwecks besitzen manche SCOTT-Dirt-Bikes nur eine Bremse. Eine zweite Bremse ist jedoch immer beigelegt und kann ggf. montiert werden. Solche SCOTT-Bikes dürfen nur auf abgesperrtem Gelände gefahren werden.

⚠ GEFAHR: Bei mangelnder Übung und/oder zu straffer Einstellung von Systempedalen können Sie sich eventuell nicht mehr vom Pedal lösen! Sturzgefahr!

⚠ GEFAHR: Wenn Sie mit Ihrem SCOTT-Bike einen Sturz hatten, führen Sie zumindest die Prüfungen aus den Kapiteln „Prüfungen vor jeder Fahrt“ und „Prüfungen nach einem Sturz“ durch. Fahren Sie mit Ihrem SCOTT-Bike nur, wenn es die Prüfung untadelig bestanden hat, sehr vorsichtig zurück. Sie sollten keinesfalls stark bremsen oder beschleunigen und nicht im Wiegetritt fahren. Wenn Sie unsicher sind, lassen Sie sich mit dem Auto abholen, statt ein Risiko einzugehen. Zuhause müssen Sie Ihr SCOTT-Bike noch einmal gründlich untersuchen. Wenn Sie sich nicht absolut sicher sind oder Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren SCOTT-Fachhändler!

⚠ GEFAHR: Bevor Sie mit Ihrem SCOTT-City-, SCOTT-Trekkingfahrrad oder SCOTT-MTB Hardtail einen Anhänger ziehen **(d)** nehmen Sie Kontakt mit Ihrem SCOTT-Fachhändler auf.

⚠ ACHTUNG: Bevor Sie einen Kindersitz montieren, prüfen Sie, ob an Ihrem SCOTT-Bike Kindersitze zugelassen sind. Informationen dazu finden Sie im Kapitel „Bestimmungsgemäße Nutzung Ihres SCOTT-Bikes“ oder im SCOTT-Fahrradpass. Nehmen Sie Kontakt mit Ihrem SCOTT-Fachhändler auf.

ACHTUNG: Wir empfehlen Ihnen, eine private Haftpflichtversicherung abzuschließen. Stellen Sie sicher, dass Ihre Versicherung im Falle eines Falles auch bei Fahrradschäden Deckung gewährt. Wenden Sie sich an Ihre Versicherungsagentur.

⚠ ACHTUNG: Üben Sie vor der ersten Fahrt das Schalten auf einem verkehrsfreien Gelände, bis Sie mit der Funktionsweise der Hebel **(e)** oder Drehgriffe **(f)** an Ihrem SCOTT-Bike vertraut sind.

⚠ ACHTUNG: Achten Sie stets darauf, dass der Schaltvorgang möglichst geräuscharm und ruckfrei abläuft.



PRÜFUNGEN VOR JEDER FAHRT

Ihr SCOTT-Bike wurde mehrfach während der Herstellung und in einer anschließenden Endkontrolle Ihres SCOTT-Fachhändlers geprüft. Da sich beim Transport Ihres SCOTT-Bikes Veränderungen in der Funktion ergeben können oder Dritte während einer Standzeit an Ihrem SCOTT-Bike Veränderungen durchgeführt haben könnten, sollten Sie unbedingt vor jeder Fahrt Folgendes prüfen:

1. Sind die Schnellspanner **(a)**, Steckachsen oder Verschraubungen an Vorder- und Hinterrad, Sattelstütze und sonstigen Bauteilen korrekt geschlossen? Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Bedienung von Schnellspannern und Steckachsen“ in dieser SCOTT-Bedienungsanleitung-Kurz sowie in Ihrer ausführlichen SCOTT-Bedienungsanleitung und in den Anleitungen der Komponentenhersteller auf der beiliegenden SCOTT-Info-CD.
2. Sind die Reifen in gutem Zustand und haben beide Reifen genügend Druck **(b)**? Die Angaben über Mindest- und Maximaldruck (in bar oder PSI) finden Sie seitlich auf der Reifenflanke **(c)**. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Laufräder und Reifen“ in Ihrer ausführlichen SCOTT-Bedienungsanleitung und in den Anleitungen der Komponentenhersteller auf der beiliegenden SCOTT-Info-CD.
3. Lassen Sie beide Räder frei drehen, um den Rundlauf zu prüfen. Beobachten Sie dazu bei Rädern mit Scheibenbremsen den Spalt zwischen Rahmen und Felge oder Reifen bzw. bei Rädern mit Felgenbremsen zwischen Bremsbelag und Felge **(d)**. Mangelhafter Rundlauf kann auch auf seitlich aufgeplatzte Reifen und gerissene Speichen hinweisen.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Laufräder und Reifen“ in Ihrer ausführlichen SCOTT-Bedienungsanleitung und in den Anleitungen der Komponentenhersteller auf der beiliegenden SCOTT-Info-CD.

4. Machen Sie eine Bremsprobe im Stillstand, indem Sie die Bremshebel mit Kraft zum Lenker ziehen **(e)**. Die Bremsbeläge bei **Felgenbremsen** müssen dabei die Felgenflanken gleichzeitig berühren und ganzflächig treffen. Sie dürfen die Reifen weder beim Bremsen noch im geöffneten Zustand oder dazwischen berühren. Der Hebel darf sich nicht zum Lenker durchziehen lassen und bei Hydraulik-Bremsen darf an den Leitungen kein Öl oder Bremsflüssigkeit austreten! Überprüfen Sie auch die Bremsbelagsstärke. Bei **Scheibenbremsen** muss der Druckpunkt sofort stabil sein. Lässt sich erst nach mehrmaligem Betätigen des Bremshebels ein stabiler Druckpunkt erfüllen, sollten Sie Ihr SCOTT-Bike sofort bei Ihrem SCOTT-Fachhändler überprüfen lassen.

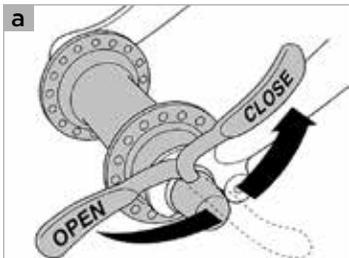
Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Bremsen“ in dieser SCOTT-Bedienungsanleitung-Kurz sowie in Ihrer ausführlichen SCOTT-Bedienungsanleitung und in den Anleitungen der Komponentenhersteller auf der beiliegenden SCOTT-Info-CD.

5. Lassen Sie Ihr SCOTT-Bike aus geringer Höhe auf den Boden springen. Gehen Sie auftretenden Klappergeräuschen nach. Prüfen Sie ggf. Lager und Schraubverbindungen. Drehen Sie diese ggf. etwas an.
6. Bei einem gefederten SCOTT-Bike stützen Sie sich auf das Fahrrad und prüfen Sie, ob die Federelemente wie gewohnt ein- und ausfedern. Weitere Informationen finden Sie in den Kapiteln „Front Suspension“, „Rear Suspension“ und „Gefederte Sattelstützen“ in dieser SCOTT-Bedienungsanleitung-Kurz sowie in Ihrer ausführlichen SCOTT-Bedienungsanleitung und in den Anleitungen der Komponentenhersteller auf der beiliegenden SCOTT-Info-CD.
7. Stellen Sie ggf. sicher, dass die Parkstütze vollständig eingeklappt ist **(f)**, bevor Sie losfahren. Sturzgefahr!
8. Vergessen Sie nicht, ein hochwertiges Bügel- oder Kettenschloss mit auf die Fahrt zu nehmen. Nur wenn Sie Ihr SCOTT-Bike mit einem festen Gegenstand verbinden, beugen Sie Diebstahl wirkungsvoll vor.
9. Wenn Sie im Straßenverkehr fahren wollen, müssen Sie Ihr SCOTT-Bike gemäß den gesetzlichen Bestimmungen des jeweiligen Landes ausrüsten. In jedem Fall ist Fahren ohne Licht und Reflektoren bei schlechter Sicht und bei Dunkelheit sehr gefährlich. Sie werden von anderen Verkehrsteilnehmern nicht oder zu spät gesehen.

Wenn Sie sich im Straßenverkehr bewegen, benötigen Sie immer eine zulässige Lichtenanlage. Schalten Sie schon bei einbrechender Dunkelheit das Licht an. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Gesetzliche Anforderungen für die Teilnahme am Straßenverkehr“ in Ihrer ausführlichen SCOTT-Bedienungsanleitung auf der beiliegenden SCOTT-Info-CD.

⚠ GEFAHR: Fahren Sie nicht, wenn Ihr SCOTT-Bike in einem dieser Punkte fehlerhaft ist! Ein fehlerhaftes SCOTT-Bike kann zu schweren Unfällen führen! Wenn Sie sich nicht absolut sicher sind oder Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren SCOTT-Fachhändler.

⚠ GEFAHR: Nicht ordnungsgemäß geschlossene Befestigungen, z.B. Schnellspanner, können dazu führen, dass sich Teile Ihres SCOTT-Bikes lösen. Schwere Stürze wären die Folge!



⚠ GEFAHR: Beachten Sie, dass sich der Anhalteweg verlängert, wenn Sie mit einem Aerolenker, einem Lenker mit Hörnchen oder einem Multipositionslenker fahren. Die Bremshebel sind nicht in allen Griffpositionen in günstiger Griffweite.

⚠ GEFAHR: Ihr SCOTT-Bike wird durch die Einflüsse des Untergrundes und die Kräfte, die Sie in Ihr SCOTT-Bike einleiten, stark beansprucht. Auf diese dynamischen Belastungen reagieren die unterschiedlichen Bauteile mit Verschleiß und Ermüdung. Untersuchen Sie Ihr SCOTT-Bike regelmäßig, d.h. gemäß dem SCOTT-Service- und Wartungszeitplan, auf Verschleißerscheinungen, Kratzer, Verformungen, Verfärbungen oder beginnende Risse. Bauteile, deren Lebensdauer überschritten ist, können plötzlich versagen. Bringen Sie Ihr SCOTT-Bike regelmäßig zu Ihrem SCOTT-Fachhändler, damit er die fraglichen Teile ggf. ersetzen kann.

▮ **BEDIENUNG VON SCHNELLSPANNERN UND STECKACHSEN**

SCHNELLSPANNER AM SCOTT-BIKE

Zur schnellen Verstellbarkeit bzw. Montage und Demontage sind an den meisten SCOTT-Bikes Schnellspanner angebracht. Alle Schnellspanner müssen vor jeder Benutzung des SCOTT-Bikes auf festen Sitz überprüft werden. Schnellspanner sollten mit äußerster Sorgfalt bedient werden, da Ihre eigene Sicherheit unmittelbar davon abhängt.

Üben Sie die korrekte Bedienung von Schnellspannern, um Unfälle zu vermeiden.

Der Schnellspanner besteht im Grunde aus zwei Bedienelementen **(a)**:

1. Der Hebel auf einer Seite der Nabe: Er wandelt die Schließbewegung über einen Exzenter in die Klemmkraft um.
2. Die Klemmmutter auf der gegenüberliegenden Seite der Nabe: Mit ihr wird auf einer Gewindestange (der Schnellspannachse) die Vorspannung eingestellt.

⚠ GEFAHR: Berühren Sie die möglicherweise heiße Bremsscheibe (z.B. nach einer langen Abfahrt) nicht sofort nach dem Anhalten. Sie könnten sich verbrennen! Lassen Sie die Bremsscheibe immer erst abkühlen, bevor Sie einen Schnellspanner öffnen.



Das sichere Befestigen eines Bauteils mit einem Schnellspanner

Öffnen Sie den Schnellspanner. Jetzt sollte der Schriftzug „Open“ **(b)** lesbar sein. Stellen Sie sicher, dass das zu befestigende Bauteil korrekt positioniert ist.

Weitere Informationen finden Sie in den Kapiteln „Anpassen des SCOTT-Bikes an den Fahrer“ und „Laufräder und Reifen“ in dieser SCOTT-Bedienungsanleitung-Kurz sowie in Ihrer ausführlichen SCOTT-Bedienungsanleitung und in den Anleitungen der Komponentenhersteller auf der beiliegenden SCOTT-Info-CD. Hier finden Sie auch Informationen zum RWS-System von DT-Swiss.

Bewegen Sie den Hebel in Richtung der Klemmposition, so dass darauf von außen „Close“ zu lesen ist. Zu Beginn der Schließbewegung bis zur Hälfte des Weges muss sich der Hebel sehr leicht bewegen lassen.

Danach muss die Hebelkraft deutlich zunehmen, der Hebel darf sich am Ende nur schwer bewegen lassen. Benutzen Sie den Daumenballen und ziehen Sie zur Unterstützung mit den Fingern an einem festen Bauteil, z.B. an der Gabel **(c)** oder Hinterbaustrebe, nicht jedoch an einer Bremsscheibe oder Speiche.

In der Endstellung muss der Hebel rechtwinklig zur Schnellspannachse liegen; er darf also keinesfalls seitlich abstehen. Der Hebel muss so am Rahmen bzw. an der Gabel anliegen, dass er sich nicht unbeabsichtigt öffnet. Er sollte aber auch gut zu greifen sein, um tatsächlich schnell bedienbar zu sein.

Überprüfen Sie den Sitz, indem Sie auf das Ende des geschlossenen Hebels drücken und versuchen, ihn zu verdrehen. Bewegt er sich, müssen Sie ihn öffnen und die Vorspannung erhöhen. Drehen Sie die Klemmmutter auf der Gegenseite im Uhrzeigersinn um eine halbe Umdrehung. Schließen Sie den Schnellspanner und überprüfen Sie den Sitz erneut.

Heben Sie abschließend das Laufrad einige Zentimeter vom Boden und geben Sie ihm einen Klaps von oben auf den Reifen. Ein sicher befestigtes Laufrad bleibt in den Achsaufnahmen von Rahmen oder Gabel und klappert nicht.

Zur Kontrolle des Schnellspanners am Sattel versuchen Sie, den Sattel gegenüber dem Rahmen zu verdrehen.

⚠ GEFAHR: Achten Sie darauf, dass die Hebel beider Laufrad-Schnellspanner immer auf der Gegenseite des Kettenantriebs sind. So vermeiden Sie, dass Sie das Vorderrad versehentlich seitenverkehrt einbauen. Bei SCOTT-Bikes mit Scheibenbremsen und Schnellspannern mit 5-mm-Achse kann es sinnvoll sein, beide Hebel auf die Antriebsseite zu legen. So vermeiden Sie, dass Sie mit der heißen Scheibe in Berührung kommen und sich die Finger verbrennen. Wenn Sie sich nicht absolut sicher sind oder Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren SCOTT-Fachhändler.

⚠ GEFAHR: Fahren Sie nie mit einem SCOTT-Bike, dessen Laufradbefestigung Sie nicht vor Fahrtbeginn kontrolliert haben. Bei ungenügend geschlossenem Schnellspanner kann sich das Laufrad lösen. Akute Unfallgefahr!

⚠ ACHTUNG: Schließen Sie Laufräder, die mit Schnellspannern befestigt sind, zusammen mit dem Rahmen an einen festen Gegenstand an, wenn Sie Ihr SCOTT-Bike abstellen. Diebstahlschutz!

ACHTUNG: Schnellspanner können Sie durch eine Diebstahlsicherung ersetzen. Für diese benötigen Sie einen speziell kodierten Schlüssel oder einen Innensechskantschlüssel. Wenn Sie sich nicht absolut sicher sind oder Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren SCOTT-Fachhändler.

STECKACHSEN AM SCOTT-BIKE

Steckachsen (**a+b**) kommen zum Einsatz, wenn das SCOTT-Bike hohen Belastungen ausgesetzt ist. Sie erzeugen bei Gabeln und insbesondere im Zusammenspiel mit Scheibenbremsen hohe Steifigkeit.

Die sichere Montage von Laufrädern mit einer Steckachse

Derzeit gibt es sehr viele unterschiedliche Steckachsensysteme auf dem Markt. Einige Systeme werden mit Schnellspannern befestigt. Für andere Systeme benötigen Sie zur Montage bzw. Demontage eventuell spezielles Werkzeug.

Lesen Sie daher in jedem Fall zuerst das Kapitel „Bedienung von Schnellspannern und Steckachsen“ in Ihrer ausführlichen SCOTT-Bedienungsanleitung und die Bedienungsanleitungen der Federgabel-, Steckachsen- und Laufradhersteller auf der beiliegenden SCOTT-Info-CD bevor Sie das Laufrad ausbauen oder Wartungsarbeiten durchführen und eine Gabel/Laufrad-Kombination mit Steckachsensystem in Betrieb nehmen! Dort sind die Systeme im Einzelnen beschrieben. Wenn Sie sich nicht absolut sicher sind oder Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren SCOTT-Fachhändler.

⚠ GEFAHR: Fehlerhaft montierte Laufräder können zu schweren Stürzen und Unfällen führen! Lassen Sie sich den sicheren Umgang mit Ihrem Steckachsensystem von Ihrem SCOTT-Fachhändler zeigen.

⚠ ACHTUNG: Kontrollieren Sie die Befestigung nach den ersten ein bis zwei Betriebsstunden und danach alle 20 Betriebsstunden.

⚠ ACHTUNG: Verwenden Sie für die Befestigung der Achse niemals andere Werkzeuge als die vom Hersteller empfohlenen. Arbeiten Sie wann immer möglich mit einem Drehmomentschlüssel. Tasten Sie sich von unten in kleinen Schritten (halbe Newtonmeter) an das vorgeschriebene maximale Schraubendrehmoment heran und prüfen Sie dazwischen immer wieder den festen Sitz des Bauteils. Überschreiten Sie das vom Hersteller angegebene maximale Schraubendrehmoment nicht! Wenn die Achse zu fest angezogen wird, können die Achse oder der Gabelholm beschädigt werden.



ANPASSEN DES SCOTT-BIKES AN DEN FAHRER

Mit der Wahl eines Fahrradtyps wird die Körperhaltung grob festgelegt (**c+d**). Verschiedene Bauteile an Ihrem SCOTT-Bike sind jedoch so konzipiert, dass sie in einem gewissen Maß auf Ihre Körperproportionen eingestellt werden können. Dazu gehören die Sattelstütze, der Lenker und der Vorbau sowie die Bremsgriffe bzw. Brems-/Schalthebel.

Besprechen Sie Ihre Sitzposition bzw. Ihre Änderungswünsche bei der Abholung Ihres neuen SCOTT-Bikes mit Ihrem SCOTT-Fachhändler oder im Zuge der dringend empfohlenen Erstinspektion nach 100 bis 300 km bzw. 5 bis 15 Betriebsstunden. Dieser setzt Ihre Vorstellungen um, so dass Sie Ihr neues SCOTT-Bike fahrbereit und ergonomisch und betriebssicher mit nach Hause nehmen können.

⚠ GEFAHR: Da alle Arbeiten Fachwissen, Erfahrung, geeignetes Werkzeug und handwerkliches Geschick erfordern, sollten Sie ausschließlich die Positionskontrolle selbst durchführen. Für alle weiteren Einstellungen und Umbauten wenden Sie sich an Ihren SCOTT-Fachhändler. Wenn Sie es dennoch selbst versuchen wollen, lesen Sie die Hinweise in Ihrer ausführlichen SCOTT-Bedienungsanleitung auf der beiliegenden SCOTT-Info-CD.

⚠ ACHTUNG: Machen Sie nach jeder Anpassung/Montage unbedingt den Kurzcheck im Kapitel „Prüfungen vor jeder Fahrt“ und probieren Sie Ihr SCOTT-Bike in Ruhe abseits des Straßenverkehrs aus.

⚠ GEFAHR: Achten Sie insbesondere darauf, dass Sie genügend Freiheit im Schritt haben, damit Sie sich nicht verletzen, wenn Sie schnell absteigen müssen (e).

⚠ GEFAHR: Fahren Sie nie, wenn die Sattelstütze über die Ende-, Minimum-, Maximum-, Limit- oder Stoppmarkierung hinausgezogen ist (f)! Sie könnte brechen oder der Rahmen Schaden nehmen.

⚠ ACHTUNG: Der Sattel sollte so eingestellt sein, dass Sie das Pedal in unterster Stellung mit der Ferse gerade noch erreichen können, ohne die Hüfte zu kippen. Prüfen Sie, ob Sie den Boden noch mit den Fußspitzen erreichen können, wenn Sie im Sattel sitzen. Ihr SCOTT-Fachhändler hilft Ihnen, wenn Sie mit Ihrer Sitzposition nicht zufrieden sind. Unfallgefahr!

▼ FEDERUNGEN AN SCOTT-BIKES

FRONT SUSPENSION

Viele SCOTT-Bikes, insbesondere SCOTT-Mountainbikes, SCOTT-Cross-Bikes und Trekkingfahräder, sind mit Federgabeln **(a)** ausgestattet. So ist Ihr SCOTT-Bike im Gelände oder auf schlechten Fahrbahnstücken besser zu kontrollieren, weil der Reifen mehr Bodenkontakt hält. Die (Stoß-)Belastungen auf SCOTT-Bike und Fahrer nehmen spürbar ab. Federgabeln unterscheiden sich in der Ausführung der Federelemente und der Dämpfungsart. Die Federgabel arbeitet normalerweise mit einem Luftfederelement oder mit Stahlfedern.

Gedämpft wird üblicherweise mit Öl. Damit die Gabel optimal funktioniert, muss sie auf Fahrergewicht, Sitzhaltung und Einsatzzweck abgestimmt werden **(b)**. Lassen Sie diese Arbeit unbedingt bei der Übergabe von Ihrem SCOTT-Fachhändler durchführen. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Front Suspension“ in Ihrer ausführlichen SCOTT-Bedienungsanleitung und in den Anleitungen des Federgabelherstellers auf der beiliegenden SCOTT-Info-CD.

⚠ GEFAHR: Die Federgabel muss so ausgelegt sein bzw. abgestimmt werden, dass sie höchstens in Extremfällen durchschlägt **(c)**. Fühlbar und meist auch deutlich hörbar ist eine zu weiche Feder (zu wenig Luftdruck) an harten Schlägen. Diese entstehen, wenn sich die Gabel ruckartig vollständig zusammenschiebt. Schlägt eine Federgabel häufig durch, können diese und der Rahmen auf Dauer kaputtgehen.

⚠ GEFAHR: Ist die Federgabel zu stark gedämpft, kann sie bei schnell aufeinanderfolgenden Hindernissen eventuell nicht mehr ausfedern. Sturzgefahr!

⚠ GEFAHR: Drehen Sie nicht – und insbesondere mit Werkzeug – unbedacht an Schrauben, in der Hoffnung, es handle sich um eine Einstellvorrichtung. Sie könnten den Befestigungsmechanismus lösen und einen Sturz verursachen. In der Regel sind die Verstelleinrichtungen bei allen Herstellern mit Skalen oder mit „+“ (für stärkere Dämpfung/härtere Federung) und „-“ gekennzeichnet.

⚠ GEFAHR: Federgabeln sind so konstruiert, dass sie Schläge ausgleichen können bzw. müssen. Ist die Gabel starr und blockiert, gehen Schläge ungemindert in den Rahmen. Dadurch können die Gabel selbst und der Rahmen Schaden nehmen. Deshalb dürfen Sie bei Gabeln mit Lockout-Mechanismus **(d)** diese Funktion generell nur auf glattem Terrain (Straßen, Feldwege) betätigen und nicht in grobem Gelände.

ACHTUNG: Tipps zur Einstellung und Wartung finden Sie auch im Internet unter

www.srsuntour-cycling.com

www.rockshox.com

www.xfusionshox.com/products/forks

www.foxracingshox.de

www.rst.com.tw/en/

ACHTUNG: Federgabelhersteller legen in der Regel Anleitungen bei. Sie finden diese auf der beiliegenden SCOTT-Info-CD. Lesen Sie diese sorgfältig durch, bevor Sie Veränderungen an der Gabeleinstellung oder Wartungsarbeiten vornehmen.

REAR SUSPENSION

Vollgefederte SCOTT-Bikes haben neben einer Federgabel zusätzlich einen beweglichen Hinterbau **(e)**, der über ein Federbein gefedert und gedämpft wird. So ist Ihr SCOTT-Bike im Gelände oder auf schlechten Fahrbahnstücken besser zu kontrollieren. Die (Stoß-)Belastungen auf SCOTT-Bike und Fahrer nehmen spürbar ab. Das Federbein arbeitet normalerweise mit einem Luftfederelement oder – seltener – mit Stahlfedern. Gedämpft wird üblicherweise mit Öl.

Damit der Hinterbau optimal funktioniert, muss das Federbein auf Fahrergewicht, Sitzhaltung und Einsatzzweck abgestimmt werden **(f)**. Lassen Sie diese Arbeit unbedingt bei der Übergabe von Ihrem SCOTT-Fachhändler durchführen.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Rear Suspension“ in Ihrer ausführlichen SCOTT-Bedienungsanleitung und in den Anleitungen des Federbeinherstellers auf der beiliegenden SCOTT-Info-CD.



⚠ GEFAHR: Bei vollgefederten Rahmen ist der Hinterbau so ausgelegt, dass er Schläge ausgleichen kann bzw. muss. Ist das Federbein starr und blockiert, gehen Schläge ungemindert in den Rahmen. Dadurch können das Federbein selbst und der Rahmen Schaden nehmen. Deshalb dürfen Sie bei Federbeinen mit Lockout-Mechanismus diese Funktion generell nur auf glattem Terrain (Straßen, Feldwege) betätigen und nicht in grobem Gelände.

⚠ GEFAHR: Die Hinterbaufederung muss so ausgelegt sein bzw. abgestimmt werden, dass sie höchstens in Extremfällen durchschlägt (a). Fühlbar und meist auch deutlich hörbar ist eine zu weiche Feder (zu wenig Luftdruck) an harten Schlägen. Diese entstehen, wenn sich das Federbein ruckartig vollständig zusammenschiebt. Schlägt das Federbein häufig durch, können dieses und der Rahmen auf Dauer kaputtgehen.

⚠ GEFAHR: Ist der Hinterbau zu stark gedämpft, kann er bei schnell aufeinanderfolgenden Hindernissen eventuell nicht mehr ausfedern. Sturzgefahr!

⚠ GEFAHR: Drehen Sie nicht - und insbesondere mit Werkzeug - unbedacht an Schrauben, in der Hoffnung, es handele sich um eine Einstellvorrichtung. Sie könnten den Befestigungsmechanismus lösen und einen Sturz verursachen. In der Regel sind die Verstellrichtungen bei allen Herstellern mit Skalen oder mit „+“ (für stärkere Dämpfung/härtere Federung) und „-“ gekennzeichnet (b).

ACHTUNG: Federbeinhersteller legen in der Regel Anleitungen bei. Sie finden diese auf der beiliegenden SCOTT-Info-CD. Lesen Sie diese sorgfältig durch, bevor Sie Veränderungen an der Federbeineinstellung oder Wartungsarbeiten vornehmen.

ACHTUNG: Tipps zur Einstellung und Wartung finden Sie auch im Internet unter www.foxracingshox.de www.xfusionshox.com

▀ BREMSEN

Mit Hilfe der Bremsen (c+d) kann die Fahrgeschwindigkeit an Geländeform und Verkehrsgegebenheiten angepasst werden. Bei Bedarf müssen die Bremsen Ihr SCOTT-Bike so schnell wie möglich zum Stillstand bringen können.

Bei solchen Vollbremsungen verlagert sich das Gewicht stark nach vorn, das Hinterrad wird entlastet. Deshalb kann es auf griffigem Untergrund eher passieren, dass das Hinterrad hochkommt und sich das SCOTT-Bike überschlägt, als dass die Reifen die Haftung verlieren (e). Speziell beim Bergabfahren verschärft sich diese Problematik. Bei einer Vollbremsung müssen Sie daher versuchen, Ihr Gewicht so weit wie möglich nach hinten und nach unten zu verlagern.

Betätigen Sie beide Bremsen gleichzeitig (f) und beachten Sie, dass die vordere Bremse auf griffigem Untergrund durch die Gewichtsverlagerung die weit größten Kräfte übertragen kann.

Auf losem Untergrund und bei Nässe oder Schmutz herrschen andere Bedingungen. Hier kann Überbremsen des Vorderrades zu dessen Wegrutschen führen.

Machen Sie sich vor der ersten Fahrt mit der jeweiligen Bedienung vertraut. Üben Sie das Bremsen auf unterschiedlichen Untergründen abseits des Straßenverkehrs.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Bremsen“ in Ihrer ausführlichen SCOTT-Bedienungsanleitung und in den Anleitungen der Komponentenhersteller auf der beiliegenden SCOTT-Info-CD.

⚠ GEFAHR: Die Bremshebelzuordnung zu den Bremskörpern (z.B. linker Hebel wirkt auf die Vorderbremse) kann variieren. Schauen Sie im SCOTT-Fahrradpass nach und prüfen Sie, ob Sie die Vorderradbremse mit demselben Bremsgriff (rechts oder links) bedienen können, wie Sie es gewohnt sind. Ist dies nicht der Fall, lassen Sie die Bremsgriffe noch vor der ersten Fahrt von Ihrem SCOTT-Fachhändler umbauen.

⚠ GEFAHR: Gewöhnen Sie sich vorsichtig an Ihre Bremsen. Üben Sie Notbremsungen auf einer verkehrsfreien Fläche, bis Sie Ihr SCOTT-Bike sicher unter Kontrolle haben. Dies kann Unfälle verhindern.

⚠ GEFAHR: Nässe setzt die Bremswirkung herab und lässt die Reifen leicht rutschen. Kalkulieren Sie bei Regen längere Anhaltewege ein, setzen Sie Ihre Fahrgeschwindigkeit herab und bremsen Sie vorsichtig.



⚠ GEFAHR: Achten Sie auf absolut wachs-, fett- und ölfreie Bremsflächen und Bremsbeläge. Unfallgefahr!

⚠ ACHTUNG: Verwenden Sie beim Austausch nur gekennzeichnete und passende Original-Ersatzteile. Ihr SCOTT-Fachhändler berät Sie gerne.

ACHTUNG: Lesen Sie in jedem Fall das Kapitel „Bremsen“ in Ihrer ausführlichen SCOTT-Bedienungsanleitung und die Anleitungen des Bremsenherstellers auf der beiliegenden SCOTT-Info-CD bevor Sie beginnen, die Bremse nachzustellen, zu warten oder Arbeiten gleich welcher Art daran auszuführen.

▀ PRÜFUNGEN NACH EINEM STURZ

1. Prüfen Sie, ob die Laufräder noch fest in den Radaufnahmen (Ausfallenden) **(a)** geklemmt sind und die Felgen mittig im Rahmen bzw. in der Gabel stehen. Versetzen Sie die Räder in Drehung und beobachten Sie entweder den Spalt zwischen den Bremsbelägen und den Felgenflanken oder zwischen Rahmen und Reifen. Verändert sich der Spalt stark und können Sie vor Ort nicht zentrieren, müssen Sie bei Felgenbremsen die Bremsen mit dem speziellen Mechanismus etwas öffnen, damit die Felge, ohne zu streifen, zwischen den Belägen durchlaufen kann. Beachten Sie, dass die volle Bremswirkung dann möglicherweise nicht mehr zur Verfügung steht.

Sowohl bei Felgen- als auch bei Scheibenbremsen müssen Sie die Laufräder sofort nach Ihrer Rückkehr durch Ihren SCOTT-Fachhändler zentrieren lassen. Weitere Informationen finden Sie in den Kapiteln „Bremsen“, „Bedienung von Schnellspannern und Steckachsen“ und „Laufräder und Reifen“ in dieser SCOTT-Bedienungsanleitung-Kurz sowie in Ihrer ausführlichen SCOTT-Bedienungsanleitung und in den Anleitungen der Komponentenhersteller auf der beiliegenden SCOTT-Info-CD.

2. Überprüfen Sie, ob Lenker und Vorbau nicht verdreht, verbogen oder angebrochen sind, und ob diese noch gerade stehen. Prüfen Sie, ob der Vorbau fest auf der Gabel sitzt, indem Sie versuchen, den Lenker gegenüber dem Vorderrad zu verdrehen. Stützen Sie sich auch kurz auf die Bremsgriffe, um den sicheren Halt des Lenkers im Vorbau zu überprüfen.

Richten Sie ggf. die Bauteile aus und drehen Sie die Schrauben vorsichtig fest, bis die Bauteile sicher klemmen **(b)**.



Die maximalen Schraubendrehmomente finden Sie auf den Bauteilen aufgedruckt oder in den Anleitungen der Komponentenhersteller auf der beiliegenden SCOTT-Info-CD.

Weitere Informationen finden Sie in den Kapiteln „Anpassen des SCOTT-Bikes an den Fahrer“ und „Lenkungslager/Steuersatz“ in dieser SCOTT-Bedienungsanleitung-Kurz sowie in Ihrer ausführlichen SCOTT-Bedienungsanleitung und in den Anleitungen der Komponentenhersteller auf der beiliegenden SCOTT-Info-CD.

3. Prüfen Sie, ob die Kette noch auf den Kettenblättern und den Ritzeln liegt. Wenn Ihr SCOTT-Bike auf die Schaltungsseite gestürzt ist, sollten Sie die Schaltungsfunktion überprüfen. Bitten Sie einen Helfer, Ihr SCOTT-Bike am Sattel hochzuheben und schalten Sie vorsichtig die Gänge durch. Besonders zu den kleinen Gängen hin, wenn die Kette auf die größeren Ritzel klettert, müssen Sie darauf achten, wie weit sich das Schaltwerk den Speichen nähert **(c+d)**.

Ein verbogenes Schaltwerk oder ein verbogenes Ausfallende/Schaltauge kann dazu führen, dass das Schaltwerk in die Speichen gerät. Das Schaltwerk, das Hinterrad und der Rahmen können dabei zerstört werden.

Überprüfen Sie die Umwerferfunktion, denn ein verschobener Umwerfer kann dazu führen, dass die Kette abgeworfen und Ihr SCOTT-Bike dadurch antriebslos wird. Sturzgefahr!

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Schaltung“ in dieser SCOTT-Bedienungsanleitung-Kurz sowie in Ihrer ausführlichen SCOTT-Bedienungsanleitung und in den Anleitungen der Komponentenhersteller auf der beiliegenden SCOTT-Info-CD.

4. Peilen Sie über die Sattelspitze entlang des Oberrohres **(e)** oder zum Tretlagergehäuse, um sicherzustellen, dass der Sattel nicht verdreht ist. Öffnen Sie ggf. die Klemmung, richten Sie den Sattel aus und klemmen Sie erneut.

Weitere Informationen finden Sie in den Kapiteln „Anpassen des SCOTT-Bikes an den Fahrer“ und „Bedienung von Schnellspannern und Steckachsen“ in dieser SCOTT-Bedienungsanleitung-Kurz sowie in Ihrer ausführlichen SCOTT-Bedienungsanleitung und in den Anleitungen der Komponentenhersteller auf der beiliegenden SCOTT-Info-CD.

5. Lassen Sie Ihr SCOTT-Bike aus geringer Höhe auf den Boden springen **(f)**. Gehen Sie auftretenden Klappergeräuschen nach. Prüfen Sie ggf. Lager und Schraubverbindungen. Drehen Sie diese ggf. etwas an.

6. Schauen Sie zum Abschluss noch einmal über das ganze SCOTT-Bike, um eventuell entstandene Verformungen, Verfärbungen oder Risse zu erkennen.

⚠ GEFAHR: Fahren Sie nur, wenn Ihr SCOTT-Bike die Prüfungen fehlerfrei bestanden hat, auf dem kürzesten Weg und sehr vorsichtig zurück. Vermeiden Sie starkes Beschleunigen und Bremsen und gehen Sie nicht in den Wiegetritt. Wenn Sie Zweifel an der Tauglichkeit Ihres SCOTT-Bikes haben, lassen Sie sich mit dem Kraftfahrzeug abholen, statt ein Sicherheitsrisiko einzugehen.

⚠ GEFAHR: Zuhause angekommen, muss Ihr SCOTT-Bike noch einmal gründlich untersucht werden. Die beschädigten Teile müssen repariert bzw. ersetzt werden. Fragen Sie Ihren SCOTT-Fachhändler um Rat. Weitere Informationen zu Carbonbauteilen finden Sie im Kapitel „Carbon – ein besonderer Werkstoff“ in dieser SCOTT-Bedienungsanleitung-Kurz sowie in Ihrer ausführlichen SCOTT-Bedienungsanleitung und in den Anleitungen der Komponentenhersteller auf der beiliegenden SCOTT-Info-CD.

⚠ GEFAHR: Verformte Teile, insbesondere solche aus Aluminium, können unvermittelt brechen. Sie dürfen nicht gerichtet, d.h. nicht gerade gebogen werden, denn auch danach besteht akute Bruchgefahr. Dies gilt insbesondere für Gabel, Lenker, Vorbau, Tretkurbeln, Sattelstütze und Pedale. Im Zweifel ist ein Tausch dieser Teile immer die bessere Wahl, denn Ihre Sicherheit geht vor. Fragen Sie Ihren SCOTT-Fachhändler um Rat.

⚠ GEFAHR: Wenn sich an Ihrem SCOTT-Bike Bauteile aus Carbon (a) befinden, sollten Sie Ihr SCOTT-Bike nach einem Sturz oder einem ähnlichen Zwischenfall unbedingt zu Ihrem SCOTT-Fachhändler bringen. Carbon ist ein extrem fester Werkstoff, der eine hohe Belastbarkeit bei gleichzeitig geringem Gewicht der Bauteile ermöglicht. Allerdings hat Carbon die Eigenschaft, dass eventuell eingetretene Überbeanspruchungen den Faserverbund im Inneren schädigen, ohne dass das Bauteil erkennbare Verformungen aufweist, wie bei Stahl oder Aluminium. Ein beschädigtes Bauteil kann plötzlich versagen. Sturzgefahr!

⚠ ACHTUNG: Prüfen Sie nach einem Sturz oder Umkippen Ihres SCOTT-Bikes grundsätzlich die Funktion und insbesondere den Endanschlag des Schaltwerks.

▀ CARBON – EIN BESONDERER WERKSTOFF

Bei Produkten aus mit Kohlefaser verstärktem Kunststoff, auch Carbon oder CFK genannt, gibt es einige Besonderheiten. Carbon (b) ist ein extrem fester Werkstoff, der hohe Belastbarkeit bei gleichzeitig geringem Gewicht eines Bauteiles ermöglicht.

Allerdings verformen sich Carbonbauteile nach einer Überlastung nicht zwingend dauerhaft bzw. sichtbar, obwohl ihre innere Faserstruktur schon beschädigt sein kann. Nach einer Überlastung kann ein vorgeschädigtes Carbonbauteil im weiteren Gebrauch schlagartig und ohne Vorwarnung versagen und zu einem Sturz mit nicht vorhersehbaren Folgen führen. Deshalb legen wir Ihnen nahe, das Bauteil oder besser noch das ganze SCOTT-Bike nach einem Zwischenfall, wie beispielsweise einem Sturz, zu Ihrem SCOTT-Fachhändler zur Kontrolle zu bringen.

Tauschen Sie ein beschädigtes Bauteil (c) umgehend aus! Verhindern Sie durch geeignete Maßnahmen (z.B. Zersägen) eine Weiterbenutzung durch Dritte. Beschädigte Rahmen aus Carbon können eventuell repariert werden. Wenden Sie sich an Ihren SCOTT-Fachhändler.

Bauteile aus Carbon dürfen niemals hohen Temperaturen ausgesetzt werden. Lassen Sie sie deshalb niemals pulverbeschichten oder lackieren. Die dabei nötigen hohen Temperaturen könnten das Bauteil zerstören. Lassen Sie Carbonbauteile nie bei starker Sonneneinstrahlung im Auto und lagern Sie diese nicht in der Nähe von Wärmequellen.

Carbon ist zudem empfindlich gegen Druck. Klemmen Sie daher Ihren SCOTT-Rahmen nicht mit einer ungeeigneten Klemme eines Radträgers (d).

Carbonbauteile haben, wie alle sehr leicht gebauten Teile, nur eine begrenzte Lebensdauer. Lassen Sie deshalb Lenker und Vorbauten, je nach Nutzung, in regelmäßigen Abständen (z.B. alle drei Jahre) kontrollieren, auch wenn sie keiner außergewöhnlichen Beanspruchung (z.B. Unfall) ausgesetzt waren.

Schützen Sie Ihr SCOTT-Bike bzw. dessen Carbonrahmen und -bauteile, wenn Sie es im Kofferraum Ihres Autos transportieren (e). Um Beschädigungen des empfindlichen Materials zu vermeiden, polstern Sie es mit Decken, Schaumstoffrohren o.ä. (f). Stellen Sie keine Taschen auf ein im Auto liegendes SCOTT-Bike.

Stellen Sie Ihr SCOTT-Bike stets sorgsam und kippsicher ab. Carbonrahmen und -bauteile können schon durch bloßes Umfallen beschädigt werden, wenn sie z.B. auf eine scharfe Kante prallen.



⚠ GEFAHR: Sollten Bauteile aus Carbon an Ihrem SCOTT-Bike Knackgeräusche von sich geben oder äußerliche Schäden wie Kerben, Risse, Beulen, Verfärbungen etc. aufweisen, dürfen Sie Ihr SCOTT-Bike nicht mehr benutzen. Kontaktieren Sie sofort Ihren SCOTT-Fachhändler, der dann das Bauteil sorgfältig prüft.

⚠ GEFAHR: Kombinieren Sie Carbonlenker auf keinen Fall mit Lenkerhörnern oder einem aerodynamischen Lenkeraufsatz, außer sie sind speziell dafür freigegeben. Kürzen Sie Carbonlenker nicht und befestigen Sie die Brems- und Schalthebel nicht weiter innen auf dem Lenker als angegeben oder notwendig. Bruchgefahr!

⚠ GEFAHR: Beachten Sie, dass die Klemmbereiche absolut fettfrei sein müssen, wenn ein Carbonbauteil ein Klemmpartner ist! Das Fett lagert sich in der Oberfläche der Carbonbauteile ein und verhindert durch verringerte Reibbeiwerte eine sichere Klemmung innerhalb der erlaubten Schraubendrehmomente. Einmal gefettete Carbonbauteile können unter Umständen nie mehr sicher geklemmt werden! Verwenden Sie stattdessen spezielle Carbon-Montagepaste, die es von verschiedenen Herstellern gibt.

⚠ ACHTUNG: Bei großvolumigen Rahmenrohren besteht bei den meisten Klemmen von Radträgern Quetschgefahr! Carbonrahmen können dadurch im weiteren Gebrauch plötzlich versagen. Es gibt spezielle, passende Modelle im Kfz-Zubehörhandel. Fragen Sie dort explizit nach oder holen Sie sich Rat bei Ihrem SCOTT-Fachhändler.

⚠ ACHTUNG: Klemmen Sie Carbonrahmen oder -sattelstützen nicht in Montagegeständer (a)! Das kann sie beschädigen. Montieren Sie entweder eine solide (Alu-)Sattelstütze und klemmen Sie diese oder verwenden Sie einen Montagegeständer, der den Rahmen innen an drei Punkten aufspannt oder Gabel und Tretlagergehäuse aufnimmt.

ACHTUNG: Schützen Sie die gefährdeten Stellen Ihres Carbonrahmens, z.B. das Steuerrohr und die Unterseite des Unterrohres, mit Aufklebern (b) vor Beschädigungen durch scheuernde Züge oder Steinschlag. Sie erhalten diese bei Ihrem SCOTT-Fachhändler.



▼ ALLGEMEINE HINWEISE ZU PFLEGE UND INSPEKTIONEN

WARTUNG UND INSPEKTION IHRES SCOTT-BIKES

Wenn Sie Ihr SCOTT-Bike von Ihrem SCOTT-Fachhändler abholen, hat er es für Sie fahrbereit montiert. Dennoch müssen Sie Ihr SCOTT-Bike regelmäßig pflegen (c) und die turnusmäßigen Wartungsarbeiten von Ihrem SCOTT-Fachhändler durchführen lassen. Nur dann funktionieren alle Teile dauerhaft.

Bereits nach 100 bis 300 Kilometern bzw. 5 bis 15 Betriebsstunden oder vier bis sechs Wochen, allerspätestens nach drei Monaten, ist eine erste Inspektion fällig. Ihr SCOTT-Bike muss gewartet werden, da sich in der Einfahrzeit des SCOTT-Bikes die Speichen setzen oder die Schaltung verstellt. Dieser „Reifeprozess“ lässt sich nicht vermeiden. Vereinbaren Sie daher mit Ihrem SCOTT-Fachhändler einen Termin für die Durchsicht Ihres neuen SCOTT-Bikes. Diese erste Inspektion beeinflusst maßgeblich die Funktion und Lebensdauer Ihres SCOTT-Bikes.

Nach der Einfahrzeit sollten Sie Ihr SCOTT-Bike in regelmäßigen Abständen, d.h. gemäß dem SCOTT Service- und Wartungszeitplan, durch Ihren SCOTT-Fachhändler warten lassen. Wenn Sie häufig auf schlechten Straßen oder im Gelände fahren, verkürzen sich die Intervalle im SCOTT-Service Plan. Ein günstiger Zeitpunkt für eine Jahresinspektion ist der Winter. Dann hat Ihr SCOTT-Fachhändler viel Zeit für Sie und Ihr SCOTT-Bike.

Regelmäßige Inspektionen und der rechtzeitige Tausch von Verschleißteilen, z.B. Ketten, Bremsbelägen (d) oder Schalt- und Bremszügen, gehören zum bestimmungsgemäßen Gebrauch Ihres SCOTT-Bikes. Dies gewährleistet die sichere Funktion und hat daher auch Einfluss auf die Sachmängelhaftung und die Garantie.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „SCOTT-Service- und Wartungszeitplan“ in dieser SCOTT-Bedienungsanleitung-Kurz sowie in Ihrer ausführlichen SCOTT-Bedienungsanleitung und in den Anleitungen der Komponentenhersteller auf der beiliegenden SCOTT-Info-CD.

⚠ GEFAHR: Inspektionen und Reparaturen sind Arbeiten, die ein SCOTT-Fachhändler durchführen sollte. Werden Inspektionen nicht oder unfachmännisch durchgeführt, kann dies zum Versagen von Teilen Ihres SCOTT-Bikes führen. Unfallgefahr! Wenn Sie es dennoch selbst machen wollen, muten Sie sich nur Arbeiten zu, bei denen Sie über das nötige Fachwissen und das passende Werkzeug, z.B. einen Drehmomentschlüssel (e), verfügen.

⚠ ACHTUNG: Verwenden Sie grundsätzlich nur Original-Ersatzteile, wenn ein Austausch erforderlich ist. Verschleißteile von anderen Herstellern, z.B. Bremsbeläge oder Reifen anderer Dimension, können Ihr SCOTT-Bike unsicher machen. Unfallgefahr!

WASCHEN UND PFLEGEN IHRES SCOTT-BIKES

Angetrockneter Schweiß, Schmutz und Salz vom Winterbetrieb schaden Ihrem SCOTT-Bike. Deshalb sollten Sie alle Bauteile regelmäßig reinigen.

Vermeiden Sie die Reinigung mit einem Hochdruckreiniger. Der scharfe Hochdruck-Wasserstrahl kann an den Dichtungen vorbei ins Innere der Lager vordringen. Die Schmiermittel werden verdünnt, die Reibung erhöht. Auf Dauer zerstört das die Lagerlaufflächen und die Lager laufen nicht mehr rund. Außerdem könnten sich die Rahmen- und Felgenaufkleber ablösen.

Wesentlich schonender ist die Fahrradwäsche mit einem weichen Wasserstrahl oder einem Eimer Wasser und einem Schwamm bzw. einem großen Pinsel. Bei der Handreinigung können Sie zudem schadhafte Lackstellen sowie verschlissene Teile oder Defekte frühzeitig erkennen.

Nach der Reinigung und dem Abtrocknen sollten Sie die Kette auf Verschleiß prüfen (**f, S. 35**) und frisch schmieren (siehe Kapitel „Fahrradkette“ in Ihrer ausführlichen SCOTT-Bedienungsanleitung und in den Anleitungen der Komponentenhersteller auf der beiliegenden SCOTT-Info-CD).

Wischen Sie die Gleitflächen der Federgabel und des Federbeins trocken und sprühen Sie diese mit vom Hersteller freigegebenem Spezialspray ein.

Reiben Sie lackierte, metallische und Carbonoberflächen (außer Bremsflanken und -scheiben) mit handelsüblichem Hartwachs ein. Polieren Sie nach dem Abtrocknen nach.

⚠ GEFAHR: Bringen Sie keine Pflegemittel oder Kettenöl auf die Bremsbeläge, Bremsscheiben und Bremsflächen der Felgen. Die Bremse könnte wirkungslos werden. Bringen Sie kein Fett oder Öl auf Klemmbereiche aus Carbon, z.B. an Lenker, Vorbau, Sattelstütze und Sitzrohr. Einmal gefettete Carbonbauteile können unter Umständen nie mehr sicher geklemmt werden!

⚠ GEFAHR: Achten Sie beim Putzen auf Risse, Kratzspuren, Materialverformungen oder -verfärbungen. Lassen Sie beschädigte Bauteile sofort ersetzen und bessern Sie schadhafte Lackstellen aus. Wenn Sie sich nicht absolut sicher sind oder Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren SCOTT-Fachhändler.

⚠ ACHTUNG: Entfernen Sie hartnäckiges Öl oder Fett von Lackoberflächen und Carbon mit einem Reinigungsmittel auf Petroleumbasis. Vermeiden Sie Entfetter, die Aceton, Methylchlorid o.ä. enthalten, oder Lösungsmittelhaltige, nicht neutrale oder chemische Reinigungsmittel. Sie können die Oberfläche angreifen!

⚠ ACHTUNG: Reinigen Sie Ihr SCOTT-Bike am besten gar nicht mit einem starken Wasserstrahl oder Hochdruckreiniger und wenn doch, dann nicht auf kurze Distanz. Vermeiden Sie außerdem, auf die Lager zu zielen.

AUFBEWAHRUNG BZW. LAGERUNG IHRES SCOTT-BIKES

Wenn Sie Ihr SCOTT-Bike während der Saison regelmäßig pflegen, müssen Sie, abgesehen vom Diebstahlschutz, keine besonderen Maßnahmen ergreifen, wenn Sie es kurzzeitig abstellen. Bewahren Sie es am besten an einem trockenen, gut durchlüfteten Ort auf.

Möchten Sie Ihr SCOTT-Bike länger, z.B. über die Wintermonate, stehen lassen, gibt es ein paar Dinge zu beachten: Während der langen Standzeit verlieren die Schläuche allmählich Luft. Steht Ihr SCOTT-Bike längere Zeit auf platten Reifen, kann deren Aufbau Schaden nehmen. Hängen Sie deshalb die Laufräder oder das gesamte SCOTT-Bike auf **(a)** oder kontrollieren Sie regelmäßig den Reifendruck **(b)**. Säubern Sie Ihr SCOTT-Bike und schützen Sie es gegen Korrosion. Ihr SCOTT-Fachhändler hat spezielle Pflegemittel im Angebot, z.B. Sprühwachs **(c)**.

Demontieren Sie die Sattelstütze und lassen Sie eventuell eingedrungene Feuchtigkeit austrocknen. Sprühen Sie etwas fein zerstäubtes Öl ins Sattelrohr aus Metall, nicht jedoch bei einem Carbonrahmen. Schalten Sie vorne auf das kleine Blatt und hinten auf das kleinste Ritzel. So sind Züge und Federn entspannt.

⚠ ACHTUNG: Hängen Sie Ihr SCOTT-Bike nicht an Carbonfelgen auf. Montieren Sie stattdessen zumindest ein Aluminium-Laufrad.

ACHTUNG: In den Wintermonaten gibt es bei Ihrem SCOTT-Fachhändler meist kaum Wartezeiten. Zudem bieten viele SCOTT-Fachhändler den jährlichen Check zum Aktionspreis an. Nutzen Sie die Standzeit und bringen Sie Ihr SCOTT-Bike zur turnusmäßigen Inspektion!



SCOTT-SERVICE- UND WARTUNGSZEITPLAN

Nach der Einfahrzeit sollten Sie Ihr SCOTT-Bike in regelmäßigen Abständen warten lassen. Die in der Tabelle genannten Zeitangaben sind als Anhaltspunkte für Fahrradfahrer gedacht, die zwischen 1.000 und 2.000 km bzw. 50 und 100 Betriebsstunden pro Jahr fahren.

Wenn Sie regelmäßig mehr oder sehr viel auf schlechten Wegstrecken fahren, verkürzen sich die Intervalle im SCOTT-Service Plan dem härteren Einsatz entsprechend.

ACHTUNG: Bringen Sie Ihr neu erworbenes SCOTT-Bike zu Ihrer eigenen Sicherheit nach 100 bis 300 km bzw. 5 bis 15 Betriebsstunden oder nach vier bis sechs Wochen, spätestens jedoch nach drei Monaten, zu Ihrem SCOTT-Fachhändler zur Erstinspektion.

ACHTUNG: Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „SCOTT-Service- und Wartungszeitplan“ in Ihrer ausführlichen SCOTT-Bedienungsanleitung und in den Anleitungen der Komponentenhersteller auf der beiliegenden SCOTT-Info-CD.

EMPFOHLENE SCHRAUBENDREHMOMENTE FÜR IHR SCOTT-BIKE

Um die Betriebssicherheit Ihres SCOTT-Bikes zu gewährleisten, müssen die Verschraubungen der Bauteile sorgfältig festgedreht und regelmäßig überprüft werden. Am besten eignet sich hierzu ein Drehmomentschlüssel, der knackt oder abschaltet, wenn das gewünschte Schraubendrehmoment erreicht ist. Tasten Sie sich von unten in kleinen Schritten (halbe Newtonmeter) an das vorgeschriebene maximale Schraubendrehmoment heran und prüfen Sie dazwischen immer wieder den festen Sitz des Bauteils. Überschreiten Sie das vom Hersteller angegebene maximale Schraubendrehmoment nicht!

ACHTUNG: Für Teile, bei denen keine Angaben vorliegen, beginnen Sie mit 2 Nm. Halten Sie sich an die angegebenen Werte und beachten Sie Angaben auf den Bauteilen selbst und/oder in den Anleitungen der Komponentenhersteller auf der beiliegenden SCOTT-Info-CD.

ACHTUNG: Aufgrund eines nicht überschaubaren Marktes an Teilen ist nicht vorherzusehen, welches Produkt ersatzweise bzw. bei Neuaufbau durch Dritte montiert wird. Daher kann für solche An- und Umbauten keine Haftung hinsichtlich der Kompatibilität, der Drehmomente etc. übernommen werden. Derjenige, der das SCOTT-Bike aufbaut oder verändert, muss gewährleisten, dass das Rad gemäß dem Stand von Wissenschaft und Technik montiert wird.

ACHTUNG: Auf einigen Bauteilen stehen die Schraubendrehmomente auf dem Bauteil selbst. Benutzen Sie einen Drehmomentschlüssel und überschreiten Sie die maximalen Schraubendrehmomente nicht! Wenn Sie sich nicht absolut sicher sind oder Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren SCOTT-Fachhändler.

ACHTUNG: Die vollständigen Garantiebestimmungen finden Sie im Internet unter www.scott-sports.com/de/de/support/warranty/

SCOTT-SERVICE PLAN

1. Inspektion – Spätestens nach 100 – 300 Kilometern bzw. 5 – 15 Betriebsstunden oder nach drei Monaten ab Verkaufsdatum

Auftrags-Nr.: *2345698-2083*

Km-Stand: *4.384 km*

o Alle notwendigen Wartungsarbeiten ausgeführt (siehe Service- und Wartungszeitplan); ausgetauschte oder reparierte Teile:

Neuer Sattel Modell Selle Fantasia 3

Durchgeführt am:

2083-02-24

Stempel und Unterschrift des SCOTT-Fachhändlers:

Max Mustermann

2. Inspektion – Spätestens nach 2.000 Kilometern bzw. 100 Betriebsstunden oder nach einem Jahr

Auftrags-Nr.: *6382642-2084*

Km-Stand: *6.384 km*

o Alle notwendigen Wartungsarbeiten ausgeführt (siehe Service- und Wartungszeitplan); ausgetauschte oder reparierte Teile:

Reparatur Kette und neues Kettenblatt

Durchgeführt am:

2084-03-04

Stempel und Unterschrift des SCOTT-Fachhändlers:

Max Mustermann

ACHTUNG: Dies ist eine Beispielseite in Ihrer Landessprache. Die eigentlichen Seiten zum Ausfüllen und Stempeln sind in Englisch. Diese Formulare für den jährlichen Service finden Sie auf den Seiten 40 – 45 am Ende der gesamten Anleitung.

SCOTT-ÜBERGABEPROTOKOLL

SCOTT-FACHHÄNDLER

Name

Adresse

.....

.....

Telefon

Fax

E-Mail

KUNDE

Name

Adresse

.....

.....

Telefon

Fax

E-Mail

Produkt

Modell

Serien-Nr.

Übergabedatum

BESTÄTIGUNG

- Das oben genannte Produkt wurde gründlich durch mich geprüft.
- Die Lieferung erfolgte komplett und ohne irgendwelche sichtbaren Schäden.
- Hinweise
-
-
- Ich habe die Bedienungsanleitung erhalten und wurde mündlich und ausführlich über deren Inhalt informiert.
- Mir ist bewusst, dass die stillschweigende Gewährleistungspflicht des Fachhändlers auf fehlerhafte Produkte beschränkt ist. Verschleißschäden, die bei der Nutzung des Produktes entstehen, insbesondere normale Verschleißschäden, sind von der Garantie ausgeschlossen.

Ort & Datum:

Unterschrift Kunde:

.....

.....

SCOTT-FAHRRADPASS

Modell..... Rahmenform/-größe.....

Rahmen-Nr..... Bereifungsgröße.....

Farbe..... Besonderheiten/Zubehör

FRONT SUSPENSION/REAR SUSPENSION

Hersteller..... /

Modell..... /

Serien-Nr. /

 **GEFAHR: Registrieren Sie Ihr SCOTT-Bike auf www.scott-sports.com innerhalb von 10 Tagen ab Kaufdatum. Ihre Daten können insbesondere helfen Ihre Sicherheit zu gewährleisten, indem wir Sie ggf. über mögliche Sicherheitsmaßnahmen informieren.**

BESTIMMUNGSGEMÄSSE NUTZUNG

NUTZUNG GEMÄSS

- Kategorie 0** **Kategorie 3**
- Kategorie 1** **Kategorie 4**
- Kategorie 2** **Kategorie 5**

BREMSEHEBEL-ZUORDNUNG

	Linker Hebel	Rechter Hebel
Vorderrad-Bremse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hinterrad-Bremse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

ZULÄSSIGES GESAMTGEWICHT

SCOTT-Bike, Fahrer und Gepäckkg

Gepäckträger/Zulässige Beladung nein ja kg

Kindersitz erlaubt nein ja

Anhänger erlaubt/Zulässige Anhängelast nein ja kg

 **GEFAHR: Lesen Sie zumindest die Kapitel „Prüfungen vor der ersten Fahrt“ und „Prüfungen vor jeder Fahrt“.**

Stempel & Unterschrift des SCOTT-Fachhändlers

.....

All rights reserved ©2017 SCOTT Sports SA

Distribution: SSG (Europe) Distribution Center SA
P.E.D Zone C1, Rue Du Kiell 60 | 6790 Aubange | Belgium

V6.1/24012017



WWW.SCOTT-SPORTS.COM

SCOTT Sports SA

Route du Crochet 17, CH-1762 Givisiez

Phone: +41 26 460 16 16 | Fax: +41 26 460 16 00

Email: scottsupport@scott-sports.com
